

# AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden  
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2014

Freitag, den 21. Februar 2014

Nummer 4

Stadt Bad Schandau \* Krippen \* Ostrau \* Postelwitz \* Schmilka \* Porsdorf \* Prossen \*  
Waltersdorf - Rathmannsdorf - Reinhardtsdorf \* Schöna \* Kleingießhübel

## Jubiläum 150 Jahre Bergsteigen im Elbsandsteingebirge



Im Nationalpark-Bahnhof Bad Schandau wird am **6. März 2014, 9.30 Uhr** mit einer Feierstunde an die mutigen Schandauer Turner erinnert, die am 06.03.1864 mit der Besteigung des Falkensteins das sächsische Klettern begründeten. Der Sächsische Bergsteigerbund (SBB) lädt dazu ein.

Die Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH eröffnet zu diesem Anlass eine Sonderausstellung zur Geschichte des Sächsischen Bergsteigens.

### Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten  
Seite 2
- Sonstige Informationen  
Seite 2
- Wichtige Informationen  
für alle Gemeinden  
Seite 3
- Stadt Bad Schandau  
Seite 4
- Gemeinde  
Rathmannsdorf  
Seite 12
- Gemeinde  
Rathmannsdorf-Schöna  
Seite 16
- Schulnachrichten  
Seite 18
- Jugend aktuell  
Seite 20
- Lokales  
Seite 20
- Kirchliche Nachrichten  
Seite 22

# Information

## Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

**Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 7. März 2014**

**Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 26. Februar 2014**

## Anzeigenberatung



*Matthias Riedel*  
Tel.: 035 971/53 107  
Funk.: 01 71/3 14 75 42

## Öffnungszeiten

### Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen  
Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und  
13:30 Uhr - 18:00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 13:30 Uhr - 16:00 Uhr  
Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr  
Telefon: 035022 501-0

### Sprechzeiten Bürgeramt

**(Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)**

Rathaus, Erdgeschoss  
Montag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr  
Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und  
13:30 Uhr - 18:00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr und  
13:30 Uhr - 16:00 Uhr  
Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr  
Telefon: 035022 501101 und 501102

### Veränderte Sprechzeiten der Ämter der Stadtverwaltung Bad Schandau

Am Dienstag, dem 4. März 2014, haben alle Ämter der Stadtverwaltung Bad Schandau geschlossen.

Am Donnerstag, dem 6. März 2014, erfolgt die Sprechstunde in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.30 - 18.00 Uhr.

### Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10  
Nächster Termin: 25.02.2014  
in derzeit von 16:00 bis 18:00 Uhr  
und nach Vereinbarung unter  
Telefon: 035028 86073 oder  
E-Mail: eugenboedder@hotmail.com

### Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5  
jeden 3. Dienstag im Monat  
in der Zeit von 14:00 - 17:00 Uhr

### Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. und 4. Dienstag des Monats  
von 14:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11

ansonsten erreichbar unter Tel. 03501 552126

### Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH im Haus des Gastes, Markt 12, 1. Etage Februar, März

Montag - Freitag 9:00 - 18:00 Uhr

Samstag, Sonntag,  
Feiertag 9:00 - 13:00 Uhr  
Tel.: 035022 90030 Fax: 90034

### Touristinformation im Bahnhof Bad Schandau

#### Februar, März

Montag - Freitag 8:00 - 17:00 Uhr  
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr  
Tel.: 035022 41247

### Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Freitag 9:00 - 12:00 und  
13:00 - 17:00 Uhr

Dienstag 9:00 - 12:00 und  
13:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr  
Tel: 035022 90055

### Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen

#### Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung

wegen Hochwasserschäden geschlossen

#### Öffnungszeiten des evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,  
Tel.: 035022 42396,  
E-Mail: kg.schandau\_porschdorf@evlks.de,  
Internet: www.kirche-bad-schandau.de

Montag 9:00 - 11:00 Uhr

Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag 9:00 - 11:00 Uhr

#### Reinhardttsdorf

Büro Reinhardttsdorf, Am Viehbigt 78  
Tel.: 035028 80306

Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr

Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

#### Nationalparkzentrum

täglich (außer Montag) 9:00 - 17:00 Uhr

in den Winterferien vom 17. bis 28. Februar täglich von 9:00 - 17:00 Uhr

Der Zugang zum NationalparkZentrum ist in den oberen zwei Etagen weitestgehend uneingeschränkt möglich. Lediglich die untersten Etage bleibt wegen Sanierungsarbeiten bis auf Weiteres für den Besucherverkehr gesperrt. Aufgrund dieser Einschränkung gelten reduzierte Eintrittspreise: Erwachsene 2,00 € sowie Kinder ab Schulalter 1,00 €.

## Sonstige Informationen

### Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

**Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau**

Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

### Trinkwasserzweckverband Taubenbach

**Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen**  
Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

### Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV)

**Versorgungsgebiet Bad Schandau**

### ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Die ENSO NETZ GmbH hat seit 1. Mai 2013 neue

Telefonnummern und E-Mail-Adressen:

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)

E-Mail service-netz@enso.de

Internet www.enso-netz.de

#### Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880

Stromstörung 0351 50178881

Wasserstörung 0351 50178882

#### Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)

E-Mail service@enso.de

Internet www.enso.de

## Wichtige Informationen für alle Gemeinden

### Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

#### Grundstückseigentümer erhalten Gebührenbescheid

Vom 21. März an wird der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) die Gebührenbescheide an alle Grundstückseigentümer in der Region Sächsische Schweiz verschicken.

**Der Gebührenbescheid enthält die Abrechnung für das vergangene Jahr und die Abschlagszahlungen für 2014 mit zwei Fälligkeiten: 11. April und 19. September.**

Grundlage für die Berechnung der Abschlagszahlung ist das durchschnittlich verbrauchte Abfallvolumen in Liter pro Person und Woche aus dem Jahr 2013. Bei Rückfragen sollte die Rufnummer des auf dem Gebührenbescheid benannten Bearbeiters angewählt werden.

Die Gebührensahler werden um pünktliche Bezahlung gebeten. Jeweils circa drei Wochen nach Fälligkeit wird der ZAOE die Säumigen schriftlich mahnen. Dafür gibt es eine Mahngebühr von fünf Euro. Sollte auch dann nicht gezahlt werden, muss der Zweckverband Maßnahmen zur Zwangsvollstreckung einleiten. Diese wird circa vier Wochen nach dem Mahnschreiben schriftlich angekündigt. Einer der nächsten Schritte ist die Pfändung vor Ort durch einen Außendienstmitarbeiter des ZAOE.

Um solche Maßnahmen zu verhindern, sollten Betroffene rechtzeitig in der Geschäftsstelle vorsprechen, um gemeinsam mit dem ZAOE nach Lösungen zu suchen, zum Beispiel Ratenzahlung. Ein gutes Mittel, die Zahlungen nicht zu vergessen, ist das Abbuchten der Beträge vom Konto. Eine Einzugsermächtigung kann jederzeit erteilt und auch wieder entzogen werden. Ein Vordruck ist im Internet [www.zaoe.de](http://www.zaoe.de) unter „Abfallberatung/Formulare/SEPA-Lastschriftmandat“ zu finden. Auch beim jeweiligen Geldinstitut kann eine entsprechende Ermächtigung erteilt werden. Service-Telefon für die Bürger: 0351 4040450  
[www.zaoe.de](http://www.zaoe.de), [presse@zaoe.de](mailto:presse@zaoe.de)

### Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

**Nächster Termin am:  
Montag, dem 03.03.2014, 8:30 - 9:30 Uhr im Ratssaal,  
Rathaus Bad Schandau**

Jeanine und Lothar Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberater/in der dt. Rentenversicherung, nehmen Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten, Kontenklärung, Versorgungsausgleich, Beantragung einer Rentenauskunft etc) entgegen und beraten.

Zu diesen Terminen - Voranmeldung nicht notwendig - bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (z. B. SV-Ausweise, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Schwerbehindertenausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder der ARGE, Persönliche Identifikations-Nr., IBAN und BIC vom Girokonto) im Original mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Aufwendige Fahrten nach Pirna werden somit entbehrlich.

Rückfragen unter 0172 2661805 oder 035028 919002. Hier sind auch Termine in Krippen am Wochenende denkbar ([versichertenberater@bochat.eu](mailto:versichertenberater@bochat.eu)).

### Tag des offenen Denkmals

Am 14.09.2014 findet bundesweit der Tag des offenen Denkmals statt.

In diesem Jahr lautet das Motto „Farbe“.

Dazu gehören zum Beispiel:

- Farben nach historischem Vorbild mischen und unterschiedliche Farbeigenschaften erkennen
- Verfärbungen im Boden die die Lage von Gräben, Keller, Abfallgruben oder Gräber oder archäologische Funde anzeigen können
- Farben am Bau
- aus heutiger Sicht fragwürdige farbige „Instandsetzungen“ von Wandmalereien in der Vergangenheit
- farbige Kirchenfenster
- Garten- und Landschaftsarchitektur usw.

Wer Interesse hat, sein Denkmal am 14.09.14 der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, kann in der Stadtverwaltung Bad Schandau, Zimmer 31, Anmeldebögen und Informationsmaterial einsehen bzw. erhalten oder sich dieses im Internet unter [www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de) herunterladen. Anmeldeschluss ist der 31.05.14.

### BVVG - Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH

öffentliche Ausschreibung

Gemarkung Waltersdorf, Flurstück 31/1

Größe: 9.901 m<sup>2</sup>

Orientierungswert (Kauf): 55.000 Euro

Objektart: Bauland

Ausschreibung endet: am 15.04.2014, um 10:00 Uhr

Nähere Einzelheiten der Ausschreibung können in der Stadtverwaltung Bad Schandau, Sekretariat, Dresdner Str. 3 eingesehen werden.

Ansprechpartner:

BVVG Dresden

Frau Susanne Keil

Tel.: 0351 2578774

Fax: 0351 2578735

Adresse für Gebote:

BVVG-Ausschreibungsbüro

Schönhauser Allee 120

10437 Berlin

Tel.: 030 44321099

Fax: 030 44321210

## Diakonie Katastrophenhilfe

Unterstützung aus Spendenmitteln bei

- Wiederaufbau für Wohneigentümer für Vermieter für Kleingewerbe
- Eigenanteil bei SAB-Förderung
- auch bei Schäden unter 5000 €
- ergänzende Hilfe für Inventarschäden

**Kontakt:**

Diakonisches Werk im Kirchenbezirk

Pirna e.V.

Rottwerndorfer Str. 45h

01796 Pirna

**Ansprechpartner:**

Tobias Hupfer

Tel.: 03501-571577

Mobil: 01578 2378893

e-mail: [kbs@diakonie-pirna.de](mailto:kbs@diakonie-pirna.de)

**Sprechzeiten:**

Di 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Außenstelle Neustadt

2. und 4. Freitag im Monat 9- 12 Uhr

und nach Vereinbarung

Antragsformulare sind auch in der Stadtverwaltung Bad Schandau, Bürgerbüro, erhältlich.



## Stadt Bad Schandau

### Sprechzeiten und Sitzungstermine

#### Sprechstunde des Bürgermeister, Herr Eggert

Termine können nach vorheriger Absprache (Tel.: 035022 501125) vereinbart werden.

#### Sitzung des Ortschaftsrates Krippen

Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 54, 2. OG

Dienstag, den 18.03.2014, 18:30 Uhr

#### Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 13.03.2014, 17:30 - 18:30 Uhr

#### Sitzung des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 06.03.2014, 17:30 Uhr

#### Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule

Mittwoch, den 12.03.2014, 18:30 Uhr

#### Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im „Erbgericht“ Porschdorf, Hauptstr. 31

Dienstag, den 25.03.2014, 19:00 Uhr

#### Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13b

Donnerstag, den 20.03.2014, 19:00 Uhr

#### Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Dienstag, den 18.03.2014, 18:00 Uhr

#### Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Dienstag, den 18.03.2014, 16:00 - 18:00 Uhr

#### Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 19.03.2014, 19:00 Uhr, statt.

#### Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 11.03.2014, 19:00 Uhr, statt.

#### Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 10.03.2014, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Öffentliche Bekanntmachung der Durchführung

#### der Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen in Bad Schandau

- Die Wahl des Stadtrates und der Ortschaftsräte in dem oben genannten Wahlgebiet findet am **Sonntag, dem 25. Mai 2014** statt.
- Zu wählen sind

	Wahlgebiet	Anzahl	Höchstzahl Bewerber je Wahlvorschlag
Stadträte	Bad Schandau	16	24
Ortschaftsräte	Bad Schandau	3	5
Ortschaftsräte	Postelwitz	3	5
Ortschaftsräte	Ostrau	3	5

	Wahlgebiet	Anzahl	Höchstzahl Bewerber je Wahlvorschlag
Ortschaftsräte	Schmilka	3	5
Ortschaftsräte	Krippen	3	5
Ortschaftsräte	Porschdorf	3	5
Ortschaftsräte	Prossen	3	5
Ortschaftsräte	Waltersdorf	3	5

Die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Stadtrates beträgt **16**.  
Die Zahl der zu wählenden Ortschaftsräte je 3.

#### 3. Zahl und Abgrenzung der Wahlkreise

Im Wahlgebiet besteht ein Wahlkreis.

#### 4. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

4.1 Die Wahlvorschläge für diese Wahl können **frühestens** am Tag nach dieser Bekanntmachung und müssen **spätestens** am **20.03.2014 bis 18.00 Uhr** beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses in der Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Str. 3, 01814 Bad Schandau schriftlich eingereicht werden.

4.2 Wahlvorschläge können von Parteien und von Wählervereinigungen eingereicht werden. Jede Partei und jede Wählervereinigung kann nur einen Wahlvorschlag für jede Wahl einreichen.

#### 5. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

5.1 Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen.

Sie müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge der §§ 6a bis 6e Kommunalwahlgesetz (KomWG) und des § 16 Kommunalwahlordnung (KomWO) entsprechen; die im § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.

Jeder Wahlvorschlag für die **Stadtratswahl** darf höchstens **24** Bewerber enthalten.

Jeder Wahlvorschlag für die **Wahl der Ortschaftsräte** darf höchstens **5** Bewerber enthalten.

5.2 Wählbar sind Bürger der Stadt/Ortschaft, sofern sie nicht nach § 31 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.

Bürger der Stadt/Ortschaft ist jeder Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten in der Stadt/Ortschaft wohnt.

5.3 Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind bei der **Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Str. 3, 01814 Bad Schandau** während der allgemeinen Öffnungszeiten erhältlich.

#### 6. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften

6.1 Jeder Wahlvorschlag für die **Stadtratswahl** muss nach § 6b bzw. § 35a KomWG und § 17 KomWO von mindestens **40** zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterstützt werden (Unterstützungsunterschriften).

Jeder Wahlvorschlag für die **Ortschaftsratswahlen** muss nach § 6b bzw. § 35a KomWG und § 17 KomWO von mindestens **(siehe unten stehende Tabelle)** zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterstützt werden (Unterstützungsunterschriften).

Wahlgebiet	Anzahl Unterstützungs- unterschriften
Ortschaftsräte Bad Schandau	20
Ortschaftsräte Postelwitz	10
Ortschaftsräte Ostrau	10
Ortschaftsräte Schmilka	10
Ortschaftsräte Krippen	20
Ortschaftsräte Porschdorf	10
Ortschaftsräte Prossen	10
Ortschaftsräte Waltersdorf	10

6.2 Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlags im **Bürgeramt (Erdgeschoss) der Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Str. 3, 01814 Bad Schandau**

während der allgemeinen Öffnungszeiten bis spätestens am Tag des Ablaufs der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge **20.03.2014, 18.00 Uhr** geleistet werden.

Die Unterstützungsunterschriften müssen von den Wahlberechtigten auf einem Unterschriftenblatt nach amtlichen Muster mit folgenden Angaben: Familienname, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift der Hauptwohnung und Tag der Unterzeichnung, eigenhändig geleistet werden.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert sind, die Verwaltung aufzusuchen, können die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Gemeindeverwaltung ersetzen. Sie haben dies beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens am siebten Tag vor dem Ablauf der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge (**13.03.2014**) schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

Ein Wahlberechtigter kann für dieselbe Wahl nur für einen Wahlvorschlag eine Unterstützungsunterschrift leisten.

6.3 Der Wahlvorschlag einer Partei für die **Stadtratswahl**, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags

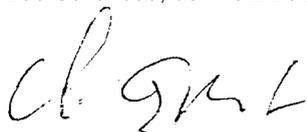
1. im Sächsischen Landtag vertreten ist oder  
2. seit der letzten Wahl im Stadtrat der Stadt vertreten ist oder im Gemeinderat einer an einer Gemeindeeingliederung beteiligten früheren Gemeinde im Wahlgebiet zum Zeitpunkt des Erlöschens der Mandate vertreten war, bedarf gemäß § 6b Abs. 3 KomWG keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Stadtrat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören oder zum Zeitpunkt der Gemeindeeingliederung angehört haben, unterschrieben ist.

6.4 Die Regelung gemäß Punkt 6.3 gilt entsprechend für die **Ortschaftsratswahl**. Darüber hinaus bedarf bei der Ortschaftsratswahl auch ein Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags seit der letzten regelmäßigen Wahl im Ortschaftsrat vertreten war, keiner Unterstützungsunterschriften.

6.5 Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen bedürfen dann der Unterstützungsunterschriften, wenn dies für mindestens einen Wahlvorschlags-träger erforderlich ist.

7. Die unter Punkt 1 benannten Wahlen werden gemäß § 57 Abs. 2 KomWG organisatorisch mit der Wahl zum Europäischen Parlament sowie den Kreistagswahlen verbunden.

Bad Schandau, den 13.2.2014



A. Eggert  
Bürgermeister

## Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 12.02.2014

### Beschluss-Nr.: 20140212.105

#### Beschluss - Annahme von Spenden

Der Stadtrat Bad Schandau beschließt

- die Annahme einer wohlthätigen Spende von dem Unternehmen - Nahkauf, Dresdner Str. 2a in 01814 Bad Schandau - in Höhe von 912,00 € zu Gunsten der Nachwuchsförderung im Kinder- und Jugendsport des FSV 1924 Bad Schandau e. V.
- die Annahme einer wohlthätigen Spende von dem Unternehmen - Baugeschäft Dieter Rokasky, Rottwerndorfer Str. 38 in 01796 Pirna - in Höhe von 200,00 € zu Gunsten der Förderung des Brandschutzes der FW Schmilka.

Bad Schandau, 12.02.2014

A. Eggert, Bürgermeister

### Beschluss-Nr.: 20140212.106

#### Beschluss - Vergabe Planungsleistungen HW-Schadensbeseitigung 2013/Aufstockung Haus 1 und Ersatzneubau/Anbau Küche Kita Elbspatzen, Rudolf-Sendig-Str. 10

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Planungsleistungen zur HW-Schadensbeseitigung 2013/Aufstockung Haus 1 und Ersatzneubau/Anbau Küche Kita Elbspatzen, Rudolf-Sendig-Str. 10 auf der Grundlage des § 35 HOAI, HZ III für Architektur, des § 56 HOAI, HZ I für Technische Ausrüstung, LP 1-9, zzgl. 5 v.H. NK an die Architekten- und Ingenieurgesellschaft Zipp-Pöschl, Heidenauer Str. 3, 01259 Dresden

Die Kosten der Gesamtmaßnahme Ersatzneubau Anbau Küche und Aufstockung betragen vsl. 682.031,84 Euro/brutto.

Der gesamte Wiederaufbau der Kita Elbspatzen wird voraussichtlich Gesamtkosten in Höhe von vsl. 1.093.813,12 Euro/brutto beinhalten.

Die Planungskosten der Architekten- und Ingenieurgesellschaft Zipp-Pöschl belaufen sich auf 105.181,64 Euro/brutto das entspricht 15,42 % der Baukosten für die beauftragte Leistung. Die Beauftragung erfolgt stufenweise.

Die Maßnahme und die Kosten sind im Wiederaufbauplan zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013 bestätigt bzw. werden im Antrag berücksichtigt.

Bad Schandau, 12.02.2014

A. Eggert, Bürgermeister

### Beschluss-Nr.: 20140212.107

#### Beschluss - Vergabe Planungsleistungen, Beseitigung HW-Schäden 2013 Elbpromenade/Elbradweg

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Planungsleistungen zur Beseitigung der HW-Schäden 2013 an der Elbpromenade/Elbradweg zwischen Pennymarkt und Postelwitz an das Ingenieurbüro Ulrich Karsch aus Pirna auf Grundlage des § 47 HOAI, HZ II - 90 v.H. 20 % Umbauzuschlag, Vermessung zzgl. 2,8 % Örtl. BÜ und 2 % NK. Die Planungskosten belaufen sich auf 10,43 % der vorläufig geschätzten Baukosten und sind in den bestätigten Summen des Wiederaufbauplanes enthalten.

Bad Schandau, 12.02.2014

A. Eggert, Bürgermeister

### Veränderte Sprechzeiten der Ämter der Stadtverwaltung Bad Schandau

Am Dienstag, dem 4. März 2014, haben alle Ämter der Stadtverwaltung Bad Schandau geschlossen.

Am Donnerstag, dem 6. März 2014, erfolgt die Sprechstunde in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.30 - 18.00 Uhr.

A. Eggert  
Bürgermeister

## Informationen aus dem Rathaus

### Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 22.02.2014 bis 07.03.2014 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.



#### Bad Schandau

am 26.02. Herr Helmut Protze	zum 81. Geburtstag
am 26.02. Frau Elisabeth Stein	zum 81. Geburtstag
am 27.02. Frau Annemarie Büttner	zum 76. Geburtstag
am 27.02. Herrn Reinhard Mokros	zum 77. Geburtstag
am 28.02. Frau Margot Trede	zum 77. Geburtstag
am 02.03. Herr Georg Sommer	zum 76. Geburtstag
am 04.03. Herr Christian Richter	zum 75. Geburtstag
am 05.03. Herr Manfred Richter	zum 79. Geburtstag
am 05.03. Frau Brigitte Tauchert	zum 79. Geburtstag
am 07.03. Herr Horst Michael	zum 78. Geburtstag

#### Krippen

am 22.02. Frau Christa Richter	zum 83. Geburtstag
am 25.02. Herrn Peter Lootze	zum 78. Geburtstag
am 26.02. Frau Irmgard Täubrich	zum 86. Geburtstag
am 01.03. Frau Adelheid Mürbe	zum 86. Geburtstag
am 04.03. Frau Erika Eisold	zum 77. Geburtstag
am 06.03. Herr Klaus Kästner	zum 75. Geburtstag
am 07.03. Frau Liesa Schulze	zum 85. Geburtstag

#### Porschdorf

am 23.02. Frau Christa Klimmer	zum 83. Geburtstag
am 23.02. Herrn Günter Rüssel	zum 78. Geburtstag
am 29.02. Frau Elfriede Bergmann	zum 82. Geburtstag

#### Prossen

am 22.02. Herr Günther Helmig	zum 76. Geburtstag
am 26.02. Frau Herta Krzysowski	zum 80. Geburtstag
am 04.03. Frau Gerda Hartmann	zum 85. Geburtstag

#### Schmilka

am 04.03. Herrn Wolfgang Maurus	zum 75. Geburtstag
---------------------------------	--------------------

#### Waltersdorf

am 02.03. Frau Ilse Biedermann	zum 95. Geburtstag
am 07.03. Frau Renate Unger	zum 79. Geburtstag

#### Nachträglich gratulieren wir in Schmilka

Herrn Manfred Rittner, der am 28.01. seinen 78. Geburtstag feierte.

## Kurzprotokoll der Stadtratssitzung Bad Schandau am 22.01.2014

### Öffentlicher Teil:

#### TOP 1

##### Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zum Tagesordnungspunkt 7 sind eingeladen und anwesend Herr Drobka und Frau Schulz vom Ingenieurbüro Schiller & Drobka. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände. Zum TOP 17 erläutert der Bürgermeister, dass es zwischenzeitlich neue Erkenntnisse gibt und aus diesem Grund die Beschlussfassung abgesetzt werden soll. Unter dem TOP wird er dazu noch nähere Erläuterungen geben.

#### TOP 2

##### Informationsbericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister gibt folgenden Informationsbericht:

##### Informationen Wiederaufbauplan HW 2013

Mit Datum 11. Dezember (Eingang 16.12.) 2013 wurde uns schriftlich die Bestätigung des Wiederaufbauplanes nach dem Anhörungsverfahren erteilt. Das Gesamtvolumen der insgesamt 38 Maßnahmen umfasst 15,02 Mio. € zuzüglich des pauschalen Zuschlages in Höhe von 10 %, also dann 16,5 Mio. €.

Aufgenommen wurden damit die Maßnahmen Instandsetzung Elbpromenade mit bestätigten Kosten von 2,2 Mio. € (Kürzung um ca. 970 T€) und die Maßnahme Instandsetzung Elbkai mit 2,673 Mio. € im Volumen. Damit können diese Maßnahmen auch gleichermaßen vorangetrieben werden.

##### Dienstfahrzeug für Stadtverwaltung (Citymobil)

Nach Aufforderung des Stadtrates zur Beendigung des Vertragsverhältnisses mit der Firma MOBIL Sport- und Öffentlichkeitswerbung GmbH wurde die aktuelle Vertragslage überprüft. Der 2002 geschlossene Vertrag läuft jeweils über 5 Jahre muss 1 Jahr vor Ablauf Bearbeitungsperiode gekündigt werden. Geschieht dies nicht, verlängert sich der Vertrag um eine weitere Bearbeitungsperiode von 5 Jahren. Eine Kündigung seitens der Stadt zum Ende der letzten Bearbeitungsperiode erfolgte nicht.

Es wurde geprüft, ob eine vorzeitige Kündigung möglich ist. Der Vertrag sieht keine vorzeitige Kündigung vor. Auf Anfrage teilte uns die Firma mit, dass sie bei einer Vertragsauflösung eine Abstands-zahlung in Höhe des ihr entstandenen Schadens geltend machen würde, da es nicht ursächlich im Verschulden der Firma Mobil liegt, wenn es zur vorzeitigen Vertragsauflösung kommt.

Ich habe entschieden, den Vertrag aus diesem Grund nicht vorzeitig zu beenden. Der Vertrag wurde jetzt fristgemäß gekündigt, so dass er im Jahr 2019 endet.

##### Dach Kulturstätte

Am 15. Januar erhielten wir den Ablehnungsbescheid zum Antrag auf Zuweisung investiver Mittel beim Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst. Die Begründung liegt in der mangelnden kulturellen Bedeutung und der Mischnutzung der Einrichtung.

Ebenfalls abschlägig wurde die Anfrage auf Zuweisung zusätzlicher Stadt-sanierungsmittel beantwortet. Im Rahmen des Stadt-sanierungsprogramms ist keine Förderung möglich. Die Programme, in denen eine Einordnung grundsätzlich anzugehen wäre, erfordern aber ein bestätigtes integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK), was wir nicht haben. Weitere Recherchen nach Fördermöglichkeiten werden folgen.

##### Gewerbeentwicklung

Mit derzeitigem Stand liegen in der Stadt Bad Schandau insgesamt 552 Gewerbeanmeldungen vor. Davon sind 6 der Sparte Industrie, 92 dem Handel, und 95 dem Handwerk zuzuordnen, Mehrfachnennungen sind möglich.

Im vergangenen Jahr gab es 23 Gewerbeanmeldungen und 36 Abmeldungen, 7 davon im Dezember.

Dieses negative Saldo liegt etwas schlechter als der Durchschnitt vergangener Jahre.

Letztens tauchte die Frage auf, wie viele Gewerbetreibende auch gewerbesteuerpflichtig sind. Von den reichlich 500 Gewerben sind für das Jahr 2014 Vorauszahlungsveranlagungen an 66 Gewerbetreibende ins Soll gestellt. Das entspricht einem Aufkommen in Höhe von 336 T€, im vergangenen Jahr wurden 538 T€ veranlagt. Dabei waren einige Nachzahlungen auf Grund von veränderten Messbeträgen zu verzeichnen.

Auch in 2013 lag die Anzahl der Gewerbesteuerzahler in dieser Größenordnung. Die Mehrzahl der Gewerbesteuerzahler, ca. 50 werden mit Beträgen bis 5 T€ konfrontiert, die anderen liegen darüber.

##### Tourismus

Inzwischen liegen die Statistiken der Ankünfte und Übernachtungen im gewerblichen Bereich bis November 2013 vor. Der Monat November brachte immerhin noch 16.178 Übernachtungen (etwa 21 % weniger als im Vorjahr). Kumuliert erreichten wir bei 68.363 Ankünften eine Übernachtungszahl von 304.118 und damit ebenfalls ca. 20 % unter dem Jahresergebnis von 2012. Dies wird sich auch zum Ende des Jahres so einstellen. Lagen wir zu Jahresbeginn bis März noch bei einem Plus von 2,8 % riss uns der Juni mit -47 % total herunter und dies ließ sich nicht mehr aufholen. In der Sächsischen Schweiz gesamt lag der Rückgang an Übernachtungen um 13,7 % (ohne Kliniken). Wegen der fehlenden Bettenkapazitäten wird auch der Neustart Anfang dieses Jahres schlechter als in den Vorjahren ausfallen.

##### Baumfällung

Am 15.01. wurden, veranlasst durch die Straßenmeisterei Langburkersdorf, auf der Lindenalle drei Linden gefällt. Im November

das LASuV eine weitergehende Untersuchung an Straßenbäumen durchführen lassen, in deren Ergebnis die Maßnahme enthalten war. Aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht und unter Ausnutzung der Wetterlage (schnee- und frostfrei) erfolgte die Fällung durch die SM kurzfristig, obwohl § 28 des SächsStrG dies innerhalb der Ortsdurchfahrt unabhängig von der Straßenbaulast der Gemeinde zuschreibt. Eine Information erfolgte ebenfalls nicht, dafür hat sich der Straßenmeister entschuldigt.

### **Syrische Flüchtlinge**

Seit Montag halten sich in Rathmannsdorf und z. Teil in Bad Schandau 21 syrische Kriegsflüchtlinge auf, wohlgerne keine Asylbewerber, sondern mit Status Flüchtling ausgestattete Menschen. Sie halten sich aller Wahrscheinlichkeit nur kurzfristig, Übergangsweise hier auf und wollen in den Raum Leipzig. Die Personen stehen unter Betreuung des LRA. Nachdem ich spät und kurzfristig informiert wurde, stehe ich im unmittelbaren Kontakt zu den Behörden. Die Flüchtlinge sind mit entsprechender Unterstützung selbstständig auf Arbeits- und Wohnungssuche und erhalten bis dahin vom Job-Center finanzielle Hilfe in Größenordnung von HartzIV.

### **Neujahrsempfang**

Ganz kurz möchte ich auf den Neujahrsempfang am vergangenen Mittwoch eingehen. Dieser fand erstmals und noch dazu in der provisorisch bedachten Kulturstätte statt. Viele eingeladene Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Kirchen, Kultur und Sport sowie Bürgerinnen und Bürger durfte ich begrüßen. Besonders angetan war ich von der Ausgestaltung des Saales durch die Mitarbeiter der BSKT, die gemeinsam mit einigen meiner Mitarbeiterinnen auch die Gäste umsorgten. Vielen Dank an dieser Stelle nochmals.

### **TOP 3**

#### **Protokollkontrolle**

Zur Unterschrift für das Protokoll des heutigen Tages erklären sich Frau Scheffler und Herr Kunack bereit. Zum Protokoll der Stadtratssitzung im Dezember gibt keine Einwände. Zum Abarbeitungsprotokoll fragt Herr Bredner an, zur Problematik Bühnenvorhänge, ob es diesbezüglich Aktivitäten gegeben hat. Der Bürgermeister erläutert, dass die Bühnenvorhänge wie besprochen bestellt wurden. Die Einlagerung so angeboten wurde, wie angefragt.

### **TOP 4 Bürgeranfragen**

Frau Lachnitt fragt an und bittet den Bürgermeister gleichzeitig um Unterstützung, ob Einfluss auf die Energieversorgung genommen werden kann, dass diese insbesondere im Bereich Zaukenstraße/Lindenallee über einen längeren Zeitraum erhalten bleibt, da diese Bereiche vom Hochwasser bislang nicht betroffen wurden. Dennoch litten die Anwohner dieser Grundstücke stark unter dem Stromausfall. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass speziell für diesen Bereich die Enso die Umverlegung der Mittelspannungstation geplant hat. Wann die Umsetzung tatsächlich erfolgt, ist nicht bekannt. Herr Kunze informiert darüber, dass Bürger an ihn herangetreten sind und um Verbesserung des schlechten Zustandes im Parkplatz Posthof hinzuwirken. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass diese Parkflächen untergeordnete Verkehrsflächen sind und diese zu gegebener Zeit auch immer mit Schotter ausgebaut werden. Diese Ausbesserung hat leider keine nachhaltige Wirkung und muss sehr regelmäßig wiederholt werden. Herr Kunze fragt weiterhin an, wie die Anbindung des Radweges im Bereich Penny an den neu errichteten Radweg in Rathmannsdorf vorgesehen ist. Der Bürgermeister will dies in den Planungsunterlagen nachschlagen und zu gegebener Zeit, Herrn Kunze eine Antwort geben. Herr Kunze fragt weiterhin an, welchen Einfluss die Stadt Bad Schandau auf die Öffnungszeiten der gastronomischen Einrichtungen hat. Zum derzeitigen Zeitpunkt sind kaum gastronomische Einrichtungen geöffnet, dies führt zu extremer Verärgerung der Gäste. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass sich die BSKT bereits zum Jahresende darum bemüht hat, den Gästen mit einem kleinen Flyer, exakte Informationen zu Öffnungen der gastronomischen Einrichtungen zu geben. Frau Strohbach ergänzt, dass diese zunehmend schwierig sind, da sich die Öffnungszeiten ständig und sehr kurzfristig ändern. Die BSKT sieht sich mittlerweile nicht mehr in der Lage, derartige Pläne und auch die Daten auf der In-

ternetseite ständig aktuell zu halten. Es ist uns allen bewusst, dass dieser Zustand nicht vorteilhaft für den touristischen Ruf der Stadt ist, allerdings die Stadt selbst keine Möglichkeit von Sanktionen hat, um gastronomische Einrichtungen zu zwingen, in den Wintermonaten zu öffnen. Herr Kunze bittet weiterhin, darauf Einfluss zu nehmen, dass während der über die Saison 2014 geplanten Baumaßnahmen der Elbresidenz, darauf geachtet wird, dass nicht der komplette Marktplatz mit Baustelleneinrichtungen und Ähnlichen blockiert ist. Die Elbresidenz solle die Elbseite und den eigenen Garten nutzen. Der Bürgermeister erläutert dazu, dass bei umfangreichen Baumaßnahmen, es nicht möglich sein wird, den Marktplatz komplett von Bautätigkeit und Baustelleneinrichtungen freizuhalten. Zumal die Stadt Bad Schandau im Zuge der Hochwasserschadensbeseitigung auch Maßnahmen an der Elbpromenade Elbkai geplant hat, die unter Umständen zeitgleich mit Baumaßnahmen der Elbresidenz stattfinden werden. Aus diesem Grund ist es notwendig, in enger Abstimmung vernünftige Entscheidungen zu treffen. Frau Scheffler fragt an, warum nicht die Satzungen der Gemeinde Porsdorf, die noch bis 2015 weiter gelten auf der Internetseite der Stadt Bad Schandau veröffentlicht sind. Der Bürgermeister erklärt, dass er veranlassen wird, dies umgehend nachzuholen.

### **TOP 5**

#### **Beschlussfassung über die Anzahl der Beisitzer und deren Stellvertreter im Gemeindevwahlausschuss der Stadt Bad Schandau für die Gemeinderats- und Ortschaftsratswahl am 25.05.2014**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung. AE: 14-ja-Stimmen, einstimmig

### **TOP 6**

#### **Wahl des Gemeindevwahlausschusses zur Kommunalwahl am 25.05.2014**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Alle Teilabstimmungen wurden mit 14 ja-Stimmen bestätigt. Anschließend ruft der Bürgermeister alle Anwesenden dazu auf, die Wahlen zu unterstützen und sich als Wahlhelfer bereit zu erklären. AE: 14-ja-Stimmen, einstimmig

### **TOP 7**

#### **Beratung und Beschluss Vergabe - Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes zur Energetischen Stadterneuerung für das Quartier Schmilka**

Der Bürgermeister bittet Herrn Drobka um Vorstellung seines Büros und des Konzeptes. Herr Drobka übernimmt die Vorstellung. Herr Hitzer, als Initiator dieses Konzeptes, ergänzt seine Ausführungen. Herr Seidel fragt an, wie die Lagerung des Holzes geplant ist. Aus Erfahrungen aus anderen ähnlichen Kraftwerken ist unter Umständen die Wärmeentwicklung der Hackschnitzzellagerung problematisch. Herr Drobka erklärt, dass es bekannt ist, dass gesichert sein muss, dass die Hackschnitzel entsprechend getrocknet sind, um diese Wärmeentwicklung zu vermeiden. Dies wird bei der Konzeption berücksichtigt. Herr Kunack fragt an, wie weit eine Aussage getroffen werden kann, wie viel Interessenten sich an dem Kraftwerk anschließen würden. Dazu erklärt Herr Hitzer, dass es bereits in Schmilka Vorabefragungen gegeben hat und von möglichen 53 Objekten, 41 Schmilkaer Grundstückseigentümer Interesse bekundet haben. Eine verbindliche Vereinbarung gibt es allerdings noch nicht. Dazu ist die Planungsphase noch nicht weit genug fortgeschritten. Herr Kaufuß fragt an, wie die Holzmenge nach Schmilka gebracht wird. Er sieht dies unter Umständen, bezüglich des LKW-Verkehrs als Problemlage an. Herr Hitzer erklärt, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt, im Bereich Schmilka deutlich mehr Holz den Wäldern entnommen und abtransportiert wird, als die entsprechende Anlage benötigen würde. Insofern ist der zu erwartende Fahrzeugverkehr auf Grund dieser Anlage durchaus überschaubar. Herr Dr. Böhm erklärt, dass er von der Vorstellung des Projektes überzeugt ist, auch die Referenzen für vorzeigbar hält. Aus den Gewerbeanlagen, spricht die Unternehmen von Herrn Hitzer, wird bereits ein relativ hoher Anschlussbedarf ge-

deckt, insofern scheint das Risiko einer Nichtnutzung der Anlage eher gering. Herr Dr. Böhm signalisiert die Zustimmung zum Beschlussvorschlag. Herr Seidel fragt an, wie lange eine Versorgungsgarantie für derartige Versorgungen gegeben wird. Herr Drobka erklärt, dass dies natürlich abhängig ist von der Betreibergesellschaft bzw. der Genossenschaft, mit der dieses Kraftwerk betrieben wird. Diese entscheidet dann über die Versorgungsverträge und Zusicherungen. In der Grundkonzeption sind mehrere kleine Anlagen in einem Komplex geplant, die dann wiederum sicherstellen, dass Redundanzen im Falle des Ausfalles einer Einheit gegeben sind. Da keine weiteren Anfragen erfolgen, erläutert der Bürgermeister den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 14-ja-Stimmen, einstimmig

#### TOP 8

##### **Beschluss - Vergabe Planungsleistungen HW-Schadensbeseitigung 2013 Zugang Fähranleger im STT Postelwitz**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Herr Kunack fragt an, ob eine Verbreiterung der Zuwegung in diesem Zusammenhang geplant ist. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass dies eher nicht Ansatz ist. Er allerdings prüfen wird, ob die Wegbreite für die geplante Nutzung, also behindertengerechter Zugang, ausreichend ist. Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung. AE: 14-ja-Stimmen, einstimmig

#### TOP 9

##### **Beschluss - Vergabe Planungsleistungen HW-Schadensbeseitigung 2013 Zugang Fähranleger im STT Schmilka**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung. AE: 14-ja-Stimmen, einstimmig

#### TOP 10

##### **Beschluss • Verkauf Teilfläche Fl. 155 der Gemarkung Bad Schandau („Waldhäusl“)**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Herr Dr. Böhm erklärt, dass ihm der Kaufpreis im Vergleich zu anderen Verkäufen relativ hoch erscheint und er aus seiner Sicht ein Entgegenkommen sehen würde. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass auch bei diesem Kaufvertrag, ein Gutachten gefertigt wurde, das diesen Preis ausweist und die Käufer auch diesbezüglich keinerlei Einwände hatten. Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung. AE: 13-ja-Stimmen, 1-nein-Stimme, keine Enthaltung

#### TOP 11

##### **Beschluss - Vergabe Bauleistungen zur Beseitigung HW-Schäden 2013 im Vereinsheim Krippen/Gussasphaltestrich**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Herr Zimmermann fragt an, warum im Vereinsheim Krippen gegebenenfalls von der Versicherung, Gussasphalt genehmigt wurde und im Haus des Gastes diesbezüglich keine Zustimmung zu erzielen war. Der Bürgermeister erklärt, dass die Anfrage bezüglich der Versicherung hausintern nochmals geklärt wird und er dazu momentan keine Aussage machen kann. Da keine weitere Anfrage erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung. AE: 14-ja-Stimmen, einstimmig

#### TOP 12

##### **Beschluss -Vergabe Bauleistungen zur Beseitigung HW-Schäden 2013 im Vereinsheim Krippen/Innenputz- und Fliesenlegerarbeiten**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung. AE: 14 ja-Stimmen, einstimmig

#### TOP 13

##### **Beschluss - Vergabe Bauleistungen zur Beseitigung HW-Schäden 2013 im Vereinsheim Krippen/Elt, Heizung, Sanitär und Lüftung**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung. AE: 14-ja-Stimmen, einstimmig

#### TOP 14

##### **Beschluss - Vergabe Bauleistungen zur Beseitigung HW-Schäden 2013 im Vereinsheim Krippen/Trockenbau-, Maler- und Tischlerarbeiten**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung. AE: 14-ja-Stimmen, einstimmig

#### TOP 15

##### **Beschluss - Vergabe Bauleistungen zur Beseitigung HW-Schäden 2013 im Vereinsheim Krippen/Außenputzarbeiten**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung. AE: 14-ja-Stimmen, einstimmig

#### TOP 16

##### **Beschluss - Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Im Anschluss daran, dankt er ausdrücklich Frau Strohbach für ihre geleistete Arbeit. Er dankt ihr persönlich und der gesamten Mannschaft der Kur- und Tourismus GmbH. Der positive Jahresabschluss ist insbesondere dem ausgesprochen guten Wirtschaftsjahr 2012 geschuldet. Herr Dr. Böhm ergänzt, dass im Jahr 2012 ein Umsatzanstieg von ca. 10 % zu verzeichnen war. Davon wurden einige Anschaffungen getätigt, wie ein Beamer oder weitere E-Bikes und Fahrräder. Das auch weiterhin zur Verbesserung der Angebote in der Zukunft beitragen wird. Frau Strohbach weist darauf hin, dass das Jahr 2012 tatsächlich ein ausgesprochen gutes Jahr war und bittet darum, dass bei künftigen Haushaltsplanungen nicht davon ausgegangen werden kann, dass immer so eine gute Wirtschaftssituation vorhanden ist. Das Jahr 2013 hat ja dann gezeigt, dass es auch Jahre mit anderen Vorzeichen gibt. Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung. AE: 14-ja-Stimmen, einstimmig

#### TOP 17

##### **Beschluss - Verfahrensfortgang Klage gegen Verwaltungsumlage Rathmannsdorf beim Verwaltungsgericht**

Der Bürgermeister informiert darüber, dass vom Verwaltungsgericht Dresden eine Information zu einem neuen Verhandlungsstand gegeben wurde, der jetzt noch nicht beschlussreif ist und noch gründlich geprüft und vorberaten werden muss. Insofern könnte dazu erst in der nächsten Sitzung beschlossen werden.

#### TOP 18

##### **Allgemeines/Informationen**

- Der Bürgermeister informiert darüber, dass die Stadt Sebnitz angefragt hat, ob Stadt Bad Schandau ihre Zustimmung zur Umbenennung der Sächsisch-Böhmischen Semmeringbahn in Sächsisch-Böhmische Nationalparkbahn erteilen könnte. Dies wurde diskutiert und bislang mit positivem Votum aufgenommen.

In kurzer Diskussion gibt es unterschiedliche Auffassungen dazu, um eine einheitliche Auffassung der Stadt Bad Schandau abgeben zu können, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 8-ja-Stimmen, 3-nein-Stimmen, 3 Enthaltungen zur Umbenennung. Damit kann gegenüber der Stadt Sebnitz ein positives Signal abgegeben werden.

- Der Bürgermeister informiert darüber, dass am 03. Februar der Kongress „Ländlicher Raum - Vielfalt erleben“ in Limbach/Oberfrohna stattfinden wird und die Stadträte dazu herzlich eingeladen sind. Der Bürgermeister selbst wird an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Er bietet den Stadträten an, im Rahmen einer Fahrgemeinschaft sich zur Mitfahrt zu erklären. Da keine weiteren Informationen erforderlich sind, beendet der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Sitzung. Es ist 21.20 Uhr.

A. Eggert  
Bürgermeister

Wötzel  
Protokollantin

## Hochwasserhilfe 2013 - Neue Dokumente auf der Internetseite der SAB

Das bestehende Informationsangebot der SAB zur Hochwasserhilfe 2013 im Internet wurde um

- beispielhaft ausgefüllte Musteranträge und Ausgabenaufstellungen
- Vollständigkeitschecklisten für Private, Vereine und Kirchen bzw. für Unternehmen
- sowie eine FAQ-Liste für Gutachter ergänzt.

Sie finden die neuen Inhalte unter:

[http://www.sab.sachsen.de/de/hochwasser\\_2013/hochwasser\\_2013.jsp](http://www.sab.sachsen.de/de/hochwasser_2013/hochwasser_2013.jsp) unter „Antworten auf Ihre Fragen“ auf der rechten Seite. Wenn vom Hochwasser betroffene Bürgerinnen und Bürger Fragen an die SAB haben, ist diese gern für Sie da. Sie erreichen die Infhotline zur Hochwasserhilfe montags bis donnerstags von 8:00 bis 18:00 Uhr und am Freitag von 8:00 bis 15:00 Uhr unter 0351 4910 - 4966 bzw. [servicecenter@sab.sachsen.de](mailto:servicecenter@sab.sachsen.de).

Die Informationen können auch in der Stadtverwaltung Bad Schandau, Bürgeramt, eingesehen bzw. abgeholt werden.

## Information Baumaßnahme Zaukenweg

Wie uns mitgeteilt wurde, muss die einsturzgefährdete Friedhofsmauer im Bereich der Friedhofskapelle auf dem Zaukenweg in Stand gesetzt werden. Diese Baumaßnahme ist vom 03.03.14 bis 31.05.14 geplant und kann wegen der geringen Breite des Zaukenweges leider nur unter Vollsperrung durchgeführt werden. Die Zufahrten von beiden Seiten sind bis zur Baustelle möglich, aber als Sackgasse. Gebaut wird in zwei Bauabschnitten, sodass die Zufahrt zum Friedhof immer gewährleistet wird, entweder von der Sebnitzer Straße aus oder von Rathmannsdorf aus. Wir bitten um Verständnis.

## Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

### Veranstaltungskalender 22.02. bis 08.03.2014

#### 18.02.2014 - 23.02.2014 | 19:00 Uhr

Tanz-Workshop mit Michael Hüll  
Parkhotel Bad Schandau  
Infos unter: 035022 520

#### 21.02.2014 | 20:00 Uhr

Oscar Nacht  
Kulturstätte Bad Schandau  
Infos im Haus des Gastes unter: 035022 90030

#### 22.02.2014 | 18:00 Uhr

„Hier spielt sich was ab!“ viele Spieleneuheiten und Brettspielklassiker zum Ausprobieren  
Hotel Erbgericht OT Krippen

#### 22.02.2014 | 19:00 Uhr

3. Prunksitzung - DALLE MALLE HA HA  
Kulturstätte Bad Schandau  
Infos im Haus des Gastes unter: 035022 90030

#### 22.02.2014 | 19:00 Uhr

Ball mit Jazzacuda im Jugendstilsaal  
Parkhotel Bad Schandau  
Infos unter: 035022 520

#### 23.02.2014 | 16:00 Uhr

4. Prunksitzung - DALLE MALLE HAHA  
Kulturstätte Bad Schandau  
Infos im Haus des Gastes unter: 035022 90030

#### 28.02.2014 | 12:00 Uhr

Kinderkochkurs - Feine Luchse Hotel  
Lindenhof Bad Schandau  
Infos unter: 035022 4890

#### 01.03.2014 | 10:00 - 14:00 Uhr

Geologische Exkursion: In die Schwedenlöcher Nationalparkzentrum Sächsische Schweiz  
Infos unter: 035022 50240

#### 01.03.2014 | 14:00 Uhr

Faschingsumzug Bad Schandau

#### 01.03.2014 | 15:00 - 18:00 Uhr

Tanz unter den Linden Hotel Lindenhof Bad Schandau  
Infos unter: 035022 4890

#### 01.03.2014 | 18:00 Uhr

„Hier spielt sich was ab!“ viele Spieleneuheiten und Brettspielklassiker zum Ausprobieren

#### Hotel Erbgericht \*\*\* OT Krippen

#### 01.03.2014 | 20:00 Uhr

Maskenball  
Kulturstätte Bad Schandau  
Infos im Haus des Gastes unter: 035022 90030

#### 08.03.2014 | 19:00 Uhr

Gesellschafts-Tanz im Jugendstilsaal  
Parkhotel Bad Schandau  
Infos unter: 035022 520

## Sonderausstellung zum 150. Jubiläum der Besteigung des Falkensteins im Nationalparkbahnhof und im Museum Bad Schandau

Anlässlich dieses Jubiläums wurde eine Sonderausstellung zur Sächsischen Klettergeschichte gestaltet, welche im Rahmen der Feierstunde auf dem Nationalpark-Bahnhof eröffnet wird. Bis voraussichtlich Ende April kann sie dort besichtigt werden. Im Mai zieht die Ausstellung dann ins Erdgeschoss des Museums Bad Schandau, auf der Badallee 10/11 ein.

Die Ausstellung konnte nur durch die Unterstützung der Sponsoren erstellt werden. Wir danken dem Museumsverein Bad Schandau, Christoph Hasse, der Globetrotter Filiale Dresden, Kartographie Rolf Böhm, dem Nationalpark- und Forstamt, dem SBB, dem Heimatverein Prossen und Helmut Schulze.

#### Programm am 06.03.2014:

9:30 Uhr Feierstunde des Sächsischen Bergsteigerbundes im Nationalparkbahnhof

10:15 Uhr hat der SBB von der OVPS ein Fährschiff gechartert. Das bringt die SBB-Mitglieder gemeinsam nach Postelwitz und von da ab soll Jeder den Tag im Andenken an damals ganz individuell erleben. Auf eine offizielle Veranstaltung des Sächsischen Bergsteigerbundes am Falkenstein wird aus Naturschutzgründen verzichtet. Bei Kletterwetter wird auf dem Falkenstein ein Jubiläums-Gipfelbuch gelegt, bei nassem Fels soll die Gipfelbesteigung nicht erzwungen werden.

SBB-Mitglieder: Bitte Mitgliedsausweis mitbringen!

Sie arbeiten gern mit Menschen, können den ein oder anderen geheimen Wandertipp geben oder sind ein Insider der Stadtgeschichte Bad Schandaus?

Dann suchen wir genau Sie als Aushilfe im Museum Bad Schandau und auf dem Historischen Personenaufzug.

Die saisongebundene Stelle läuft auf 450 EUR - Basis. Sie haben Interesse? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung bis 31. März 2014 postalisch an: Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH, Markt 12, 01814 Bad Schandau oder per E-Mail an: strohbach@bad-schandau.de.



## Vereine und Verbände

### Die Sozialkommission und die Ortsgruppe Krippen der Volkssolidarität berichten

Am 06.02.14 war ein besonderer Begegnungsnachmittag mit viel Spaß, fröhlicher Unterhaltung und großer Sangesfreude dank des „angeheuernten“ Trios. Schließlich ist Faschingszeit! Mit „Rolli, Molliduck, duck“, dem Krippner Faschingsschlager und heißen Raketten „ging die Post ab“.

Nach Schunkeleinlagen ließen wir es uns bei Pfannkuchen, belegten Schnitten und Getränken mit und ohne Alkohol schmecken. Zufrieden gingen alle nachhause.



Vielen Dank an das Trio und kommt bitte mal wieder zu einer „Chorprobe“. „Notenöl“ gibt es gratis! Am 06.03. wird aber erst einmal ein zünftiger Spielenachmittag stattfinden.

Wir wollen unbedingt noch erwähnen, dass schon am 02.02. zur Prunksitzung ausgelassen gefeiert und getanzt wurde, organisiert vom Karnevalsverein Krippen. In jungen Jahren haben wir selbst aktiv an den Programmen mitgewirkt und freuen uns jetzt, dass mit großem Eifer und Niveau das närrische Treiben fortgesetzt wird.

i. A. Ute Müller



Ein Spiegel hängt in Deinem Zimmer.  
Du stehst davor, das Haupt geneigt  
und seufzest, weil ein grauer Schimmer  
sich an Deinen Schläfen zeigt.

Beim Lesen streikt Dir die Pupille,  
und neue Zähne brauchst Du bald.  
Du seufzt und murmelst in der Stille:  
„Ach ja, ich werd nun langsam alt.“

Du bist traurig und solltest lieber schmunzeln,  
kriegt auch Dein Haar nen Silberstich,  
und Deine Stirn auch ein paar Runzeln,  
dass ist doch alles äußerlich.

Manch einer ist vielleicht erst zwanzig  
und außen herrlich von Gestalt,  
doch innen schwunglos, trocken, ranzig  
und miesepetrig - dass ist alt.

Natürlich kannst Du nicht mehr wachsen,  
mit sechzig, aber immerhin,  
so lang Du für Humor und Faxen  
und die Feuerwehr hast einen Sinn.

So lange Deine Augen glänzen,  
im Feuer der Begeisterung,  
bist Du mit Deinen sechzig Lenzen  
trotz Brille und Gebiss noch jung.

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Porschdorf gratulieren ihrem Wehrleiter,

Anzeigen



**Oberbrandmeister Burghardt Richter zu seinem 60. Ehren- tag,**

bedanken sich für die jahrzehntelange Führung ihrer Feuerwehr und wünschen ihm noch viele lange Jahre Freude in den Reihen seiner Familie und der Wehr!



**Die Kulturkommission der Volkssolidarität e. V. lädt ein**

**zum Spielen - Kegeln - Wandern - Singen**

**Kultur- und Sportveranstaltungen für ältere Bürger für den Monat März**

**Montag, den 03.03.14, Volksliedersingen, 15:00 Uhr,**  
im Kopprasch's Bierstübel

**Mittwoch, den 05.03. und 19.03.14, Spielnachmittag, 13:00 - 16:00 Uhr**

im Kopprasch's Bierstübel

**Donnerstag, den 13.03. und 27.03.14, Kegeln, 15:30 - 17:30 Uhr**

vorübergehend in Krippen

**Mittwoch, den 12.03.14, Wanderung von Lichtenhain bis Sebnitz**

Treffpunkt: Elbkai, 13:46 Uhr mit dem Bus bis Lichtenhain

**Wanderung für rüstige Senioren**

**Dienstag, den 04.03.14, Wanderung „Zum Adamsberg“**  
Hausfasching

Treffpunkt: 9:00 Uhr bei Wenzel-Haase

**Dienstag, den 18.03.14, Wanderung „Rund um Waitzdorf“**

Treffpunkt: 9:00 Uhr ab Elbkai mit Pkw

**Chorprobe**

Chor Liederkranz jeden Dienstag, 19:15 bis 20:15 Uhr, bis auf Weiteres in der Kirnitzschtalklinik im Vortragsraum (1. Obergeschoss).



**Amtsblatt der Stadt Bad Schandau  
und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna**

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-115, Fax-Redaktion 489-155
- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Andreas Eggert
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan „www.wittich.de/agb/herzberg“
- Anzeigenannahme/Beilagen: Geschäftsstelle Sebnitz, Herr Matthias Riedel, 01855 Sebnitz, Hertingswalder Str. 9, Telefon: (03 59 71) 5 31 07, Telefax: (03 59 71) 5 11 45, Funk: 01 71/3 14 75 42  
E-Mail: matthias.riedel@wittich-herzberg.de
- Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



## Gemeinde Rathmannsdorf

### Öffentliche Bekanntmachung

#### der erfüllenden Gemeinde Bad Schandau im Namen der Gemeinde Rathmannsdorf über die Durchführung der Gemeinderatswahl in Rathmannsdorf

1. Die Wahl des Gemeinderates in dem oben genannten Wahlgebiet findet am **Sonntag, dem 25. Mai 2014** statt.
2. Die Zahl der zu wählenden Mitglieder beträgt **10**.
3. **Zahl und Abgrenzung der Wahlkreise**  
Im Wahlgebiet besteht ein Wahlkreis.
4. **Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen**
  - 4.1 Die Wahlvorschläge für diese Wahl können **frühestens** am Tag nach dieser Bekanntmachung und müssen **spätestens** am **20.03.2014** bis **18.00 Uhr** beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses, **Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Str. 3, 01814 Bad Schandau** schriftlich eingereicht werden.
  - 4.2 Wahlvorschläge können von Parteien und von Wählervereinigungen eingereicht werden. Jede Partei und jede Wählervereinigung kann nur einen Wahlvorschlag einreichen.
5. **Inhalt und Form der Wahlvorschläge**
  - 5.1 Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen.  
Sie müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge der §§ 6a bis 6e Kommunalwahlgesetz (KomWG) und des § 16 Kommunalwahlordnung (KomWO) entsprechen; die im § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.  
Jeder Wahlvorschlag für die **Gemeinderatswahl** darf höchstens **15** Bewerber enthalten.
  - 5.2 Wählbar sind Bürger der Gemeinde, sofern sie nicht nach § 31 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen bzw. § 27 Abs. 2 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.  
Bürger der Gemeinde ist jeder Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde wohnt.
  - 5.3 Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind bei **Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Str. 3, 01814 Bad Schandau** während der allgemeinen Öffnungszeiten erhältlich.
6. **Hinweise auf Unterstützungsunterschriften**
  - 6.1 Jeder Wahlvorschlag für die **Gemeinderatswahl** muss nach § 6b bzw. § 35a KomWG und § 17 KomWO von mindestens **20** zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterstützt werden (Unterstützungsunterschriften).
  - 6.2 Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlags im **Bürgeramt (Erdgeschoss) der Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Str. 3, 01814 Bad Schandau** während der allgemeinen Öffnungszeiten bis spätestens am Tag des Ablaufs der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge **20.03.2014, 18.00 Uhr** geleistet werden.  
Die Unterstützungsunterschriften müssen von den Wahlberechtigten auf einem Unterschriftenblatt nach amtlichen

Muster mit folgenden Angaben: Familienname, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift der Hauptwohnung und Tag der Unterzeichnung, eigenhändig geleistet werden.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert sind, die Verwaltung aufzusuchen, können die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Gemeindeverwaltung ersetzen. Sie haben dies beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens am siebten Tag vor dem Ablauf der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge (**13.03.2014**) schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

Ein Wahlberechtigter kann für dieselbe Wahl nur für einen Wahlvorschlag eine Unterstützungsunterschrift leisten.

- 6.3 Der Wahlvorschlag einer Partei für die **Gemeinderatswahl**, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags
  1. im Sächsischen Landtag vertreten ist oder
  2. seit der letzten Wahl im Gemeinderat der Gemeinde Rathmannsdorf vertreten ist,
 bedarf gemäß § 6b Abs. 3 KomWG keiner Unterstützungsunterschriften.  
Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist.
- 6.4 Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen bedürfen dann der Unterstützungsunterschriften, wenn dies für mindestens einen Wahlvorschlags-träger erforderlich ist.
7. Die unter Punkt 1 benannte Wahl wird gemäß § 57 Abs. 2 KomWG organisatorisch mit der **Wahl zum Europäischen Parlament und der Kreistagswahl** verbunden.

Bad Schandau, den 13.2.2014

A. Eggert  
Bürgermeister der erfüllenden Gemeinde

### Öffentliche Bekanntmachungen

#### Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Hähnel

am 25. Februar von 15.00 bis 18.00 Uhr  
am 4. März von 15.00 bis 18.00 Uhr

#### Öffnungszeiten

**Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13**  
**Telefon: 035022 42529, Fax: 035022 41580**

E-Mail: GA\_Rathmannsdorf@t-online.de

Montag und

Mittwoch geschlossen

Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

## Beschlüsse des Gemeinderates vom 30.01.2014

### Beschluss-Nr. 01-01/2014 Vergabe einer Hausnummer

Der Gemeinderat beschließt, dem neu errichteten Eigenheim auf dem Flurstück 99 der Gemarkung Rathmannsdorf die Hausnummer **Heideweg 4** zu geben.

### Beschluss-Nr. 02-01/2014 Beschluss zur Widmung einer Teilfläche des Flurstückes 283 als beschränkt öffentlichen Weg

Der Gemeinderat beschließt die Einleitung eines Widmungsverfahrens nach § 6 Sächs.Str.G für die Widmung einer Teilfläche des Flurstückes 283 der Gemarkung Rathmannsdorf als beschränkt öffentlichen Weg - „Weg zum Turm“.

### Widmung einer Teilfläche des Flurstückes 283 der Gemarkung Rathmannsdorf als beschränkt öffentlichen Weg „Weg zum Turm“

Im Zuge des Baus des Aussichtsturmes in Rathmannsdorf Höhe wurde eine Zuwegung von der Pestalozzistraße in nordöstlicher Richtung, entlang der Flurstücksgrenze zum ehemaligen Trinkwasserbehälter geschaffen. Dieser Weg ist für die Besucher sowie für Wartungsfahrzeuge erforderlich. Der Weg befindet sich auf einem Privatgrundstück, die Eigentümer sind mit dem Bau und der Nutzung einverstanden. Es wird eine Teilfläche des Flurstückes 283 von ca. 480 m<sup>2</sup> als beschränkt öffentlicher Weg gewidmet.

#### 1. Straßenbeschreibung

Wegname: Weg zum Turm  
Flur-Nr.: ca. 480 m<sup>2</sup> des Flurstückes 283 der Gemarkung Rathmannsdorf  
Anfangspunkt: Abzweig Pestalozzistraße  
Endpunkt: Grundstück 284 (Aussichtsturm)  
Länge: 0,190 km  
Gemeinde: Rathmannsdorf  
Landkreis: Sächsische Schweiz

#### 2. Verfügung

##### 2.1 Widmung

Die unter 1 bezeichnete Straße, speziell 480 m<sup>2</sup> des Flurstückes 283 der Gemarkung Rathmannsdorf wird zum beschränkt öffentlichen Weg gewidmet.

##### 2.2 Beschränkung

Der Weg dient als Zuwegung (beschränkt öffentlich) und ist für den Kraftfahrzeugverkehr (außer Versorgungsfahrzeuge und behindertengerechte Fahrzeuge) gesperrt. Er dient als Fußweg.

#### 3. Träger der Straßenbau last

Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde Rathmannsdorf. Die Lasten aus Verkehrssicherungspflicht und Unterhaltung trägt allein die Gemeinde und ist nicht Aufgabe der Grundstückseigentümer.

#### 4. Sonstiges

Die Widmungsverfügung für den vorgenannten Weg kann für die Dauer eines Monats ab Bekanntmachung in der Gemeindeverwaltung Rathmannsdorf, Hohnsteiner Straße 13 während der Dienststunden eingesehen werden. Die Rechtsbehelfsbelehrung ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen dieses Widmungsverfahren kann binnen eines Monats nach seiner Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich (eine E-Mail ohne elektronische Signatur entspricht nicht der Schriftform) oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Rathmannsdorf, Hohnsteiner Straße 13 einzulegen.

Gemeinde Rathmannsdorf, 30.1.2014  
gez. R. Hähnel  
Bürgermeister

## Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet voraussichtlich am Donnerstag, dem 27.02.2014, 19.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Bekanntmachungstafeln sowie zeitnah auf unserer Homepage [www.rathmannsdorf.de](http://www.rathmannsdorf.de).

## Informationen aus der Gemeinde

### Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit vom 22.02.2014 bis 07.03.2014 Geburtstag haben gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag, wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit



### Unser besonderer Glückwunsch gilt

am 25.02.	Frau Brigitte Hering	zum 76. Geburtstag
am 25.02.	Frau Ruth Pech	zum 82. Geburtstag
am 26.02.	Herrn Hans Dubiel	zum 77. Geburtstag
am 26.02.	Frau Käte Michalk	zum 87. Geburtstag

Die nachfolgende Niederschrift wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 30.01.2014 vom Gemeinderat bestätigt:

## Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 28.11.2013

### TOP 1 Begrüßung

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte und Gäste. Die Einladung erfolgte frist- und formgerecht, d. h. die Tagesordnung wurde den Gemeinderatsmitgliedern rechtzeitig zugestellt. Der Bürgermeister stellt fest, dass die Versammlung mit 7 Stimmberechtigten beschlussfähig ist. Aufgrund von Krankheit des Planers entfällt der Tagesordnungspunkt 7, Vorstellung der Vorplanung Grenzgraben. Dieser TOP wird für die Januarsitzung vorgemerkt.

### TOP 2 Protokollkontrolle

Zur Protokollierung der Sitzung vom 10.10.2013 gibt es keine Einwände. Die Niederschrift ist somit in vorliegender Form bestätigt.

### TOP 3 Informationen und Sonstiges

Herr Hähnel berichtet, dass die Maßnahme - Ausbau der S 163 zügig voran geht, dass sieht man an der Anzahl der ampelregulierten Bauabschnitte. Die ENSO ist dabei alle Trafostationen (Möbelwerk und Prossener Straße) in den Hochwasserfreien Bereich zu verlegen. Nun sind die Grundstückseigentümer gefordert, ihre Hausanschlüsse ebenfalls aus dem Überflutungsbereich zu versetzen, damit zum nächsten Hochwasser-Ereignis keine Stromabschaltungen notwendig werden bzw. diese solange wie möglich hinaus geschoben werden können. Im Bereich des Gemeindeamtes wird der Einspeisungskasten der Straßenbeleuchtung ebenfalls hochwasserfrei verlegt.

Zum Thema Verwaltungsumlage (VVU): Von der Stadt Bad Schandau wurden die ersten 20 T€ nicht in Rechnung gestellt. Nun gilt es, die Jahre 2005 bis 2010 in die Reihe zu bringen. Hierbei erinnert er an den Gemeinderatsbeschluss von 2005, indem eine Umlage von max. 100.000 € festgelegt wurde. Laut Rechtsaufsicht war der Beschluss rechtswidrig und musste wieder aufgehoben werden. Mit der Auseinandersetzung vor Gericht und dem Einvernehmen ist es im Nachhinein erwiesen, dass die Rechtsunsicherheit nicht bei der Gemeinde Rathmannsdorf sondern beim Vorgehen der Rechtsaufsicht zu suchen ist.

Seit August 2013 ist ein neues Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) in Kraft, indem erstmals besondere Regelungen zum Hochwasserschutz eingebracht wurden, insbesondere zum vor-

beugenden Hochwasserschutz, zur Gefahrenabwehr, Duldung, Enteignung und Entschädigung der Grundstückseigentümer, die im Bereich von Gewässern ihre Grundstücke haben. Im nichtöffentlichen Teil gibt es zu diesem Gesetz weitere Informationen. Auf dem Territorium von Rathmannsdorf sind Gewässer 1. Ordnung: die Elbe, der Lachs- und der Sebnitzbach. Alle anderen Erosionsrinnen vom Schindergraben, Grenzgraben bis hin zum Zaukengraben sind Gewässer II. Ordnung. Die Sohle des Gewässers ist immer öffentlich, ebenfalls die Sperr- und Bauwerke. Neu ist, dass egal auf welchem Grundstück sich der Gewässerlauf befindet, der sich auch teilweise im Laufe der Jahre verändert, bleiben die Eigentumsverhältnisse unberührt. Zu Gunsten der Gewässerunterhaltung wurde der Gewässerstreifen auf 5 m in bebauten und auf 10 m in unbebauten Bereichen erweitert.

Zu der von Anwohnern der Pestalozzistraße geforderte Beschilderung mit einem Hinweis auf den zzt. im GZ untergebrachten Kindergarten wurde ein Schreiben vom 15. Juli diesen Jahres an die für uns zuständige Verkehrsbehörde Stadt Sebnitz gerichtet. Im Antwortschreiben wurde mitgeteilt, dass die Aufstellung dieses Schildes von keinem Belang ist, weil die Gemeindestraße mit Sackgasse und 30 km/h ausreichend ausgeschildert ist.

Zum Sachstand des HW-Schadens Arbeiterweg und Wohngrundstück Basteistraße 34 informiert BM Hähnel, dass es hierzu ein Gespräch mit BM Eggert und dem Leiter der Nationalparkverwaltung Dr. Butter und ihm gegeben hat. Er verliest hierzu einen Auszug aus dem Schreiben an den Staatsbetrieb Sachsenforst vom 12. Sept. 2013: „Im Ergebnis wurde es als erforderlich erachtet, eine komplexe Untersuchung des Einzugsgebietes und die Erarbeitung möglicher Präventivmaßnahmen, insbesondere Geländegestaltung, zu veranlassen. Herr BM Eggert hat sich bereit erklärt, sich mittelfristig der Angelegenheit anzunehmen.“

Als Gemeinde Rathmannsdorf wollen wir das Problem an der B 172 kurzfristig in 1 - 2 Jahren lösen. Für diese Maßnahme wird ein Planfeststellungsverfahren angestrebt, weil damit die Einwendungen und Beschwerden aus Naturschutzrechtlicher Sicht keine überschwellige Bedeutung mehr haben, wie das bisher war.

#### **TOP 4 Anfragen der Einwohner**

Herr Pfeiffer fragt an, wann die Aufschüttung am Dorfrand entfernt bzw. ein Graben angelegt wird, damit das Regenwasser auf dem lehmhaltigen Erdmassen ablaufen kann. BM Hähnel erklärt, dass diese Erdmassen im März nächsten Jahres entfernt werden. Er gibt zu bedenken, dass für die Maßnahme Rückhaltung Grenzgraben ca. 1000 m<sup>3</sup> wiederum Erde benötigt wird. Ein sofortiger Ab- und wieder Antransport der Erdmassen wäre unsinnig. Zur Ableitung des Regenwassers wird umgehend eine Rinne angelegt und abgedeckt.

Herr Wild kritisiert heftig, die vom Bürgermeister in der Sitzung vom 08.08.2013 genannte Maßnahme, die Alte Schandauer Straße zurückzubauen und auf diese Fläche Anpflanzungen vorzunehmen. Das ist die kürzeste Verbindung in die Zauke, auch für die Feuerwehr. Die Straße wird von mindestens 8 - 10 Anliegern landwirtschaftlicher Flächen genutzt. Er ist von den Gemeinderäten enttäuscht, dass die das so hinnehmen und eine Straße zurückgebaut werden soll.

BM Hähnel antwortet dahingehend, dass es jede Menge Eigentümer gegeben hat, die dagegen sind, von ihren Grundstücken eine geringe Fläche für den Straßenbau abzugeben. Für den Geh- und Radweg an der S 163 sind Ausgleichsmaßnahmen erforderlich, diese können aber nur auf kommunalen Flächen ausgeführt werden. Die Flächen werden von einem Planungsbüro unter Zusage des Landesamtes für Straßen und Verkehr (Lasuv) und der Nationalparkbehörde ermittelt. Die Alte Schandauer Straße dient einzig und allein der Bedienung von landwirtschaftlichen Flächen, weil deren Eigentümer selbst keine Bedienwege auf den eigenen Flächen unterhalten.

GR Viebig fügt ein, dass es zum Rückbau der Alten Schandauer Straße weder einen Beschluss gibt, noch dieses Thema zur Diskussion gestanden hat.

In seinen weiteren Ausführungen vergreift sich Herr Wild gegenüber dem BM im Ton und muss von diesem ermahnt werden bzw.

wird Saalverweis angedroht. GR Thiele und Eienkel bittet ebenfalls um sachliche Diskussion.

Herr Fussel möchte wissen, ab wann die Kurtaxe eingeführt wird, damit die Gäste im Vorfeld informiert werden können. Des Weiteren fragt er an, wer die Kurtaxe dann einnehmen soll. BM Hähnel erklärt, dass der Beschluss auf Antrag des Gemeinderates vorerst ausgesetzt wurde. Die Form der Einziehung der Abgabe wird in der Satzung geregelt. GR Thiele ergänzt, dass hierzu noch einige Details zu klären sind und die Einführung der Kurtaxe keinesfalls kurzfristig erfolgen wird.

#### **TOP 5 Vergabe der Bauleistungen zur teilweisen Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Zuge der Straßenbaumaßnahme S163, 1. BA**

Auf Anfrage von GRIn Bindemann informiert BM Hähnel, dass es sich um den Bereich Am Ring und Zugang Am Dörfel handelt. Diese Leistungen werden nicht durch den Baulastträger der Staatsstraße abgedeckt, trotz Baumaßnahme muss eine gewisse Grundversorgung durchgeführt werden.

Da kein weiterer Diskussionsbedarf besteht, bittet er um Abstimmung.

##### **Beschluss-Nr. 18-09/2013**

*Die Gemeinde Rathmannsdorf beschließt die Bauleistungen zur teilweisen Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Zuge der Straßenbaumaßnahme S 163, 1. BA an den in der Ausschreibung ermittelten günstigsten Bieter: WEA Sebnitz mit einer Angebotssumme von 66.502,47 € zu vergeben.*

##### **Abstimmungsergebnis (angenommen)**

**Ja-Stimmen: 7; Nein-Stimmen: 0;**

**Stimmhaltungen: 0**

#### **TOP 6 Beschluss - Betriebsgutachten des Kommunalwaldes der Gemeinde Rathmannsdorf § 48 Sächs. Waldgesetz**

BM Hähnel erläutert, dass der bereits im vergangenen Jahr gefasste Beschluss zu korrigieren ist. Die vom Gemeinderat geforderte Aufteilung nach Flurstücken ist nicht möglich und wurde durch die Obere Forstbehörde abgelehnt. Da kein Diskussionsbedarf besteht bittet er um Abstimmung.

##### **Beschluss-Nr. 19-09/2013**

*Der Gemeinderat beschließt das vorliegende Betriebsgutachten für die kommunalen Waldflächen (3,6 ha) für den Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2020 gemäß § 48 Sächsisches Waldgesetz. Der Beschluss-Nr. 13-06/2012 vom 26.07.2012 wird damit außer Kraft gesetzt.*

##### **Abstimmungsergebnis (angenommen)**

**Ja-Stimmen: 7; Nein-Stimmen: 0;**

**Stimmhaltungen: 0**

#### **TOP 7 - entfällt**

BM führt kurz aus, dass das Planungsbüro gemeinsam mit einem Vermessungsbüro das Einzugsgebiet des Niederschlags und die entsprechende Dimension zum Ablauf in Richtung Grenzgraben ermittelt hat. Mit Hilfe der Daten unserer Wetterstation sind die Niederschlagsmengen nachweisbar. Durch die Maßnahme Gewässerausbau Grenzgraben soll unter Beachtung der Erosionsrinnen Schäden an der B 172 wie auch von den anliegenden Grundstückseigentümern abgewendet werden. Der Umfang der Maßnahme wird einen reichlichen Hektar Fläche beanspruchen, auf der dann keine Bewirtschaftung mehr erfolgen kann, deshalb wird die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens angestrebt. Die jetzige Dimensionierung der Abläufe ist viel zu gering um bei Starkregen einen schadlosen Abfluss zu gewährleisten.

#### **TOP 8 Anfragen der Gemeinderäte**

GR Eienkel fragt zum Stand der Baumaßnahme S 163 sowie zum Termin der Fertigstellung Kindergarten nach.

BM erklärt, dass die jetzt geschalteten Ampeln allein dem Stützmauerbau dienen. Entsprechend der DIN-Vorschrift sind nach dem Stützmauerbau alle Medien in den Bereich Fuß- und Radweg talseitig zu verlegen. Danach wird eine provisorische Fahrbahn errich-

tet. Anschließend wird linksseitig die Löschwasserleitung sowie die neue Straßen- und Regenentwässerung eingebracht. Zur Frage Fertigstellungstermin Kita informiert BM Hähnel, dass am 18.12.2013 die Abnahme der Brandschutzmaßnahme vorgesehen ist, abhängig von der Lieferung und dem Einbau der Brandschutztüren.

GR Einkenel ist hinsichtlich der Rückerstattung der VWU für den Zeitraum von 2000 bis 2004 der Meinung, dass die ehrenamtliche Tätigkeit des Bürgermeisters mehr honoriert werden sollte.

Er begründet das damit, dass dieser bei den Baumaßnahmen z.B. Instandsetzung Kita und Schindergraben nach dem HW 2002 und HW 2013 sowie Errichtung Aussichtsturm als Bauleiter tätig war, was doch eigentlich Aufgaben der Stadt Bad Schandau gewesen wäre.

BM Hähnel fügt ein, das die per Gesetz übertragenen Aufgaben von der Verwaltungsgemeinschaft Bad Schandau so zu erledigen sind, wie in ihrem eigenen Namen, ob das die Maßnahmen Schindergraben nach dem HW 2002, die Buswendeanlage, der Grenzgraben, die Alte Schandauer Straße usw. betrifft. Das ist aber so nicht erfolgt.

Eine Diskussion zum Gehalt BM und zum Personal Bauhof wird nicht im öffentlichen Teil erfolgen, dies kann im Anschluss erfolgen. Auf Anfrage von GR Einkenel informiert Herr Hähnel, dass ein Termin zu einer gemeinsamen Begehung der Maßnahme Grenzgraben, erst nach dem 9.12.2013 stattfinden kann, weil er bis dahin weiß, ob diese Maßnahme umsetzbar ist. Dazu erhalten die Gemeinderäte kurzfristig einen Rundruf.

GR Weise möchte wissen, ob man eine Handhabe gegen die Ruinen an der S 163 hat, insbesondere Haus Gertrud.

BM Hähnel erklärt, dass die Telecom-Station hochwasserfrei dort unterzubringen fehlgeschlagen ist. Gegen Privat etwas zu tun, ist äußerst schwierig.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, beendet der BM um 20.46 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Beim Lions Adventskalender 2014 wird es wieder einen regionalbezogenen Spendenzweck geben und wir können Ihnen schon heute versprechen, dass es auch wieder viele ansprechende und interessante Preise zu gewinnen gibt. Ab September 2014 können die Lions Adventskalender wieder erworben werden.



## Vereine und Verbände

### Lions Club Sebnitz



**Der Lions Adventskalender 2013 bringt nun auch noch nachweihnachtliche Freude. An die Jugendfeuerwehren werden in den kommenden Wochen ca. EUR 20.000,- übergeben.**

Der Erlös des Lions Adventskalenders 2013 galt der Unterstützung der Jugendfeuerwehren.

Neben dem Verkaufserlös wollten wir auch auf die ehrenamtliche Tätigkeit der Feuerwehren bis hin zu den Jugendwarten, die knapp 400 Kinder und Jugendliche in den einzelnen Wehren unserer Region betreuen, aufmerksam machen.

Ende November 2013 stand es fest. 4674 Adventskalender konnten verkauft werden. Neben den vielen fleißigen Verkäufern, von den eigenen Mitgliedern des Lions Club Sebnitz bis hin zu den Jugendfeuerwehren, die selbst den Verkauf der Kalender kräftig ankurbelten, möchten wir auch den 111 Sponsoren danken, die den Adventskalender mit insgesamt 285 Preisen bei einem Gesamtwert von ca. EUR 12.000,- erst so attraktiv gestaltet haben. Pro Kalenderfensterchen konnten also mehr als 10 Preise mit durchschnittlich ca. EUR 500,- verlost werden.

Wir möchten an dieser Stelle auch allen Abnehmern unseres Adventskalenders 2013 Dank sagen und dem einen oder anderen Gewinner gratulieren.

Sofern Sie nicht gewonnen haben, sind die gespendeten EUR 5,- pro Kalender für einen guten Zweck bei der Jugendfeuerwehr bestens investiert.

Der Gesamterlös von ca. EUR 20.000,- wird nun in den kommenden Wochen an die einzelnen Jugendfeuerwehren übergeben.

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem Kameraden

### Hauptlöschmeister Helmut Wähnert

geb. am 15.04.1930 gest. am 11.02.2014

Unser Mitgefühl gehört seiner Familie.

*Freiwillige Feuerwehr  
Rathmannsdorf*



## Familienanzeigen

Hochzeit, Geburt, Jahrestag, Trauer - teilen Sie es mit einer Familienanzeige in Ihrem regionalen Amtsblatt mit.



www.wittich.de

## Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



### Öffentliche Bekanntmachungen

#### Öffentliche Bekanntmachung

##### der erfüllenden Gemeinde Bad Schandau im Namen der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna über die Durchführung der Gemeinderatswahl in Reinhardtsdorf-Schöna

1. Die Wahl des Gemeinderates in dem oben genannten Wahlgebiet findet am **Sonntag, dem 25. Mai 2014** statt.
2. Die Zahl der zu wählenden Mitglieder beträgt **12**.
3. **Zahl und Abgrenzung der Wahlkreise**  
Im Wahlgebiet besteht ein Wahlkreis.
4. **Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen**
  - 4.1 Die Wahlvorschläge für diese Wahl können **frühestens** am Tag nach dieser Bekanntmachung und müssen **spätestens** am **20.03.2014** bis **18.00 Uhr** beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses, **Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Str. 3, 01814 Bad Schandau** schriftlich eingereicht werden.
  - 4.2 Wahlvorschläge können von Parteien und von Wählervereinigungen eingereicht werden. Jede Partei und jede Wählervereinigung kann nur einen Wahlvorschlag einreichen.
5. **Inhalt und Form der Wahlvorschläge**
  - 5.1 Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen.  
Sie müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge der §§ 6a bis 6e Kommunalwahlgesetz (KomWG) und des § 16 Kommunalwahlordnung (KomWO) entsprechen; die im § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.  
Jeder Wahlvorschlag für die **Gemeinderatswahl** darf höchstens **18** Bewerber enthalten.
  - 5.2 Wählbar sind Bürger der Gemeinde, sofern sie nicht nach § 31 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen bzw. § 27 Abs. 2 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.  
Bürger der Gemeinde ist jeder Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde wohnt.
  - 5.3 Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind bei **Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Str. 3, 01814 Bad Schandau** während der allgemeinen Öffnungszeiten erhältlich.
6. **Hinweise auf Unterstützungsunterschriften**
  - 6.1 Jeder Wahlvorschlag für die **Gemeinderatswahl** muss nach § 6b bzw. § 35a KomWG und § 17 KomWO von mindestens **20** zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterstützt werden (Unterstützungsunterschriften).
  - 6.2 Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlags im **Bürgeramt (Erdgeschoss) der Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Str. 3,**

**01814 Bad Schandau** während der allgemeinen Öffnungszeiten bis spätestens am Tag des Ablaufs der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge **20.03.2014, 18.00 Uhr** geleistet werden.

Die Unterstützungsunterschriften müssen von den Wahlberechtigten auf einem Unterschriftenblatt nach amtlichen Muster mit folgenden Angaben: Familienname, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift der Hauptwohnung und Tag der Unterzeichnung, eigenhändig geleistet werden.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert sind, die Verwaltung aufzusuchen, können die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Gemeindeverwaltung ersetzen. Sie haben dies beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens am siebten Tag vor dem Ablauf der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge (**13.03.2014**) schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

Ein Wahlberechtigter kann für dieselbe Wahl nur für einen Wahlvorschlag eine Unterstützungsunterschrift leisten.

- 6.3 Der Wahlvorschlag einer Partei für die **Gemeinderatswahl**, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags
  1. im Sächsischen Landtag vertreten ist oder
  2. seit der letzten Wahl im Gemeinderat der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna vertreten ist, bedarf gemäß § 6b Abs. 3 KomWG keiner Unterstützungsunterschriften.
 Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist.
- 6.4 Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen bedürfen dann der Unterstützungsunterschriften, wenn dies für mindestens einen Wahlvorschlags-träger erforderlich ist.
7. Die unter Punkt 1 benannte Wahl wird gemäß § 57 Abs. 2 KomWG organisatorisch mit der **Wahl zum Europäischen Parlament und der Kreistagswahl** verbunden.

Bad Schandau, den 13.2.2014

A. Eggert,  
Bürgermeister der erfüllenden Gemeinde

#### Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, den 04.03.2014  
16.00 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung  
bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung  
(Tel.: 80433)

#### Sprechstunden des Bürgerpolizisten

Dienstag, den 25.02.2014  
15.00 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

**Informationen aus der Gemeinde**

*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag*

Allen Seniorinnen und Senioren, die in der Zeit vom 22.02.2014 bis 07.03.2014, ihren Geburtstag feiern, gratulieren der Gemeinderat und der Bürgermeister recht herzlich und wünschen alles Gute, vor allem beste Gesundheit.



**Unser besonderer Glückwunsch gilt Reinhardtsdorf**

am 24.02. Herr Herbert Hartig zum 82. Geburtstag

**Schöna**

am 05.03. Frau Ilse Nitzschner zum 82. Geburtstag

am 06.03. Herr Arno Suddars zum 76. Geburtstag

**Kleingießhübel**

am 22.02. Herr Günter Walter zum 82. Geburtstag

**„Goldene Hochzeit“**

**feiern am 22. Februar 2014 die Eheleute Sigrid und Horst Seemann in Schöna.**

Dazu beglückwünschen wir Sie ganz herzlich und wünschen Ihnen noch viele gemeinsame Jahre.

*Bürgermeister  
Gemeinderat  
Gemeindeverwaltung*



**Vereine und Verbände**

**40 Jahre Reenerschdorfer Karneval**

*Ein Gläschen auf den Karneval!  
Heut ist uns alles einerlei!  
Trinkt auf die Freiheit,  
die Liebe und die Lust,  
nehmt darauf kräftig  
mit uns einen zur Brust!*



Liebe fastnachtserfahrene Reenerschdorfer, Schönaer, Kleingießhübler, Krippener, Schandauer, Cunnersdorfer, Kleinhennersdorfer, Papstdorfer, und, und, und ...

Ich denke, die vergangenen 3 Prunksitzungen und der großartige Jubiläumsball haben alle Faschings-Gene in uns geweckt und auch ihr habt jetzt bestimmt richtig Lust auf Karneval bekommen. Deshalb, lade ich alle Seniorinnen und Senioren diesen Samstag, **22.02.2014, zum Rentnerfasching** ganz herzlich ein. Um 13:30 Uhr da fangen wir an, kommt alle herbei ob Frau oder Mann. Bringt Frohsinn mit, lasst die Sorgen zu Haus, setzt euch die Narrenkappe auf. Dann wird der Nachmittag ein Hit, wenn ihr alle kräftig feiert mit.

**Alle Bewohner und Gäste der Sächsischen Schweiz lade ich zum diesjährigen Umzug nach Reinhardtsdorf-Schöna recht herzlich ein.**

**Am 1. März 2014, gegen 13.00 Uhr** beginnt der große Faschingsumzug, der von unserem diesjährigen Prinzenpaar, Prinz Olaf, der Erste und seiner Lieblichkeit Prinzessin Dina, der Ersten angeführt wird. Ich würde mich freuen, wenn sich gerade im Jubiläumsjahr recht viele Einwohner und Freunde daran beteiligen.

**Einladung zum traditionellen Maskenball**

40-mal feiern wir Reenerschdorfer Narren nun schon unseren Maskenball. Seid dabei. Holt Eure Masken aus dem Koffer! Macht mit! Schließt euch einfach zusammen, schnappt euch eure Nachbarn oder Bekannte und freut euch auf viele fröhliche, gutgelaunte und närrische Gesichter. Ach und übrigens: im Jubiläumsjahr ist der **Eintritt für euch frei**. Wer also Lust auf Tanzen, coole Leute und ne Party hat, der kommt am **01.03.2014, 19:00 Uhr**, in den „Reenerschdorfer Prinzenpalast“.

- 1. März 2014**
- 07:00 Uhr Wecken**
- 13:00 Uhr Umzug**
- 14:30 Uhr Kinderfasching**
- 19:30 Uhr Maskenball**

Ich grüße alle Närrinnen und Narren mit einem kräftigen Ratsch Bumm Bumm  
*Euer Vereinspräsident Norbert Nitzschner*





## Neues aus dem Wirbelwind oder was lange währt wird endlich gut

Gut gelaunt und voller Optimismus sind wir ins neue Jahr gestartet. Es war ein etwas schwieriger Start, denn der Fußbodenbelag in der Krippe musste erneut ausgewechselt werden. Das hieß für uns, dass wir die Räumlichkeiten der Krippe gar nicht und zeitweise nur beschränkt nutzen konnten. Wohin denn nun?

Im Kindergarten wurde ganz eng zusammengerutscht, damit die Krippenkinder auch etwas Platz zum Spielen, Essen, Schlafen ... bekommen konnten. Sehr eng ging es zu, in unseren vollen Räumen, Tische und Betten wurden täglich rein und raus geräumt, die Garderoben waren vollgestopft und im Waschraum war Anstellen und Warten dran. Eine anstrengende Zeit für alle.

Zusätzlich haben wir die Eltern um Hilfe gebeten und sie haben uns geholfen!

Wir bedanken uns bei allen Eltern und Großeltern, die uns in der Bauphase unterstützt haben und ihre Kinder tageweise zu Hause ließen oder als Mittagskind abgeholt haben!

Nun hat bereits der Februar begonnen und wir haben endlich einen ordentlichen, neuen Fußboden bekommen und können alle Räume wieder einrichten und jedes Kind hat wieder seine geregelte Gruppe und sein gewohntes Zimmer!

Wir möchten uns auf diesem Wege bedanken, für das uns entgegengebrachte Vertrauen aller, die ihre Kinder in unsere Kindertagesstätte bringen und freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr wieder viele Kinder in unsere Krippe aufnehmen können. Viele unserer nun schon großen Krippenkinder haben unterdessen in den Kindergarten gewechselt und wir können dort eine zusätzliche Gruppe eröffnen.

Nach drei Jahren mit nur drei Gruppen, werden wir also ab sofort wieder mit vier Gruppen im Haus arbeiten. Nun kann das neue Jahr richtig beginnen!

*Die Mitarbeiter der Kita Wirbelwind*

### Termine für den Krabbelkreis:

19.03., 23.04. jeweils 15.00 - 16.00 Uhr

## Senioren - Schöna

**März 2014**

### Mittwoch, 05.03.2014

Kegeln in der „Kaiserkrone“

Beginn: 14.00 Uhr

## Orientierungslauf in Schöna

Am 1. und 2. März findet wieder unsere alljährliche Kreismeisterschaft im Orientierungslauf statt. Ungefähr 200 Läuferinnen und Läufer aus ganz Deutschland treffen sich im ZirkelsteinResort und wollen im Wettkampf ihre Kräfte messen. Wir möchten Sie darüber informieren, dass im Rahmen der Deutschen Park Tour am Sonntag ein Doppelsprint mit zwei Läufen durchgeführt wird. Dazu wird

der Streckenverlauf durch den Ort Schöna führen, bei welchem im Ort aufgestellte Kontrollposten angelaufen werden.

Für Interessierte gibt es an beiden Tagen eine offene Bahn, die sich auch für einen Familienspaziergang mit Karte und Kompass eignet. Die Ausschreibung sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

*ESV Lok Bad Schandau*

*Sektion Orientierungslauf*

*www.schrammstein-ol.de*



*Gunther Gräfe, Neustadt in Sachsen*

*Deutsche Park Tour 2014*

## Schulnachrichten

### Goethe Gymnasium Sebnitz

#### Schulanmeldung der neuen Gymnasiasten für das Schuljahr 2014/15 am Goethe-Gymnasium Sebnitz

#### Die Schulanmeldung für die neuen Schüler der 5. Klassen kann in der Zeit

**vom 10.03.2014 bis 13.03.2014  
täglich von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr sowie**

**am Montag, 10.03.2014  
von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

**am Dienstag, 11.03.2014  
von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

**am Freitag, 14.03.2014  
von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

**erfolgen.**

Mitzubringen sind: Original der Bildungsempfehlung, Aufnahmeantrag, Kopie der Geburtsurkunde, Kopie der Halbjahresinformation 2013/14 und der Rückmeldebogen für die Grundschule

#### Liebe Eltern,

sollte es Ihnen an den vorgegebenen Tagen und Zeiten nicht möglich sein, Ihr Kind am Gymnasium anzumelden, dann rufen Sie uns bitte unter der Rufnummer: 035971 53779 an und wir werden mit Ihnen einen Termin vereinbaren.

*Goethe-Gymnasium Sebnitz  
Schulleitung*

## Durch die Schule getourt

Am Samstag, dem 25.01.2014, war es wieder so weit: Das Goethe-Gymnasium Sebnitz öffnete für alle Interessierten seine Türen. Doch nicht nur das, denn die Besucher erwartete ein riesiges und buntes Angebot an Informationen. Für jeden war etwas dabei, ganz gleich, ob es die Großeltern waren, die sich für den Unterricht ihrer Enkel interessierten, oder ob es Schüler mit ihren Eltern waren, die sich über die weiterführende Schule informieren wollten. Gleich am Haupteingang erhielten die Gäste zur Begrüßung von Frau Wehner einen Veranstaltungsplan, der alle Events des Tages enthielt. Und dieser Plan war so voll gepackt, dass es fast unmöglich war, alles abzuarbeiten. So fanden z. B. die Finaldebatten des Schulwettbewerbs „Jugend debattiert“ aller Altersgruppen statt, die Arbeitsgemeinschaften Theater, Akrobatik, Trommeln und das Jugendblasorchester sowie die Streitschlichter stellten sich vor. Letztere zeigten ihr erlerntes Wissen in einem kleinen Theaterstück: Zwei ehemals beste Freundinnen waren zerstritten. Dieser Streit führte sie zu den Streitschlichtern, die auf behutsame aber konsequente Weise den beiden „Streithennen“ einen Weg der Versöhnung aufzeigten.

Ganz oben im Haus II, im Theatersaal zeigten unsere kleinen Künstler aus den Klassen 5 bis 7 das Stück „Der Handschuh“ frei nach Schillers Ballade. Künstlerisch besonders gelungen war die Kombination von Schattenspiel und Schauspiel. Interessante Themen wurden beim Höhepunkt des Schulwettstreites „Jugend debattiert“ diskutiert, z. B. „Soll die sorbische Sprache in die Liste des immateriellen Weltkulturerbes aufgenommen werden?“ Alle Teilnehmer und Juroren hatten sich gut auf den Ausscheid vorbereitet. Die Sieger starten nun beim Regionalverbund-Wettbewerb in Löbau.

Ein Highlight sind bei jedem Tag der offenen Tür die „Schnupperstunden“ für Schüler der vierten Grundschulklassen, die zu festen Zeiten stattfinden. Sie gibt es in den naturwissenschaftlichen Fächern, in Geschichte und Geografie sowie in den Fremdsprachen. Dabei erhielt z. B. die Schnupperstunde Latein Besuch aus dem antiken Rom. Die weiß gekleideten kleinen Römer erzählten über den spannenden Alltag und über Schule im Altertum. Sie halfen so den Grundschulern, einen Einblick in die Fremdsprache Latein, die man ab Klasse 6 wählen kann, zu bekommen. Alle Unterrichtsfächer präsentierten sich auf besondere Weise. Das Fach Musik z. B. bot sich durch das Klassenmusizieren mit Flöte und durch Mit-Tanz-Runden dar. Und im Physikbereich konnte man Vorführungen von Vertretern der TU Dresden und Freiberg erleben. Attraktion war eine Bahn, die aufgrund des Effekts der Supraleitung fährt. Im Bereich der Kunsterziehung wurde das Blatt vom Ginkgo-Baum gedruckt, welches Bestandteil unseres Schullogos ist.

Die Eltern und andere Interessierte konnten an Informationsveranstaltungen teilnehmen. Der Schulleiter Herr Seitmann präsentierte unser Gymnasium und das Schulkonzept. Informationen die Beratungslehrertätigkeit betreffend und zur Umsetzung des Lehrplans zu „Lernen lernen“ konnte man sich ebenfalls einholen. Das bunte Ganztagsangebot von A wie Akrobatik bis V wie Volleyball wurde im Haus II von Frau Eschner vorgestellt. Viele Info-Stände im Haus I, z. B. zur UNESCO-Arbeit unseres Gymnasiums, zur Tätigkeit des Schüllerrates und Elternrates sowie zum Förderverein, trugen zur umfassenden Präsentation unserer Bildungseinrichtung bei. Der Schüllerrat informierte über das System der Schülerdemokratie und welche Projekte dieses Jahr geplant sind. Material wie Aufkleber, Kulis und Prospekte waren am Stand zu finden. Für eine kleinen Obolus konnte man auch den gefragten Schulbutton erwerben. Weiter fanden Führungen durch das Schulhaus statt, in welchen die Geschichte des Hauses an den interessantesten Ecken erklärt wurde. Die Schüler der 8/2, die diese Tour gestalteten, waren auch dieses Jahr positiv überrascht, wie viele aufmerksame Besucher kamen. Stationen wie der historische Jungeneingang, die Turnhalle, das Uhrenzimmer und die Aulaempore waren sehr begehrt. Die jungen Guides freuen sich schon auf die nächste Gelegenheit, Wissbegierigen unser Gymnasium zu zeigen.

Viele andere interessante Stationen waren noch in den Häusern verteilt: So gab es Ausführungen zu unserer Schulpartnerschaft

mit einer israelischen Schule, zu den Sprachreisen nach Broadstairs und Rom sowie Darstellungen des künstlerischen Profils als Schwarzlichttheater.

Für das leibliche Wohl sorgten die Jahrgangsstufe 11 in der Cafeteria, der Elternrat im Haus I und im Haus II duftete es im Reli-Café herrlich nach frisch gebackenen Waffeln. So wurden manche Besucher zum Naschen verführt. Im Laufe des Tages konnte man an einem großen Plakat mit Dartscheibe Punkte in den Kategorien „Schnupperstunden für Schüler“, „Informationen für Eltern“, „Lebendiges Haus“ und „Gesamteindruck“ verteilen. In allen Abteilungen wurden durchweg zusagende Bewertungen abgegeben und das ++ war bunt und dick bepunktet. Besonders positiv wurde das lebendige Schulhaus gesehen. Die Zeit verging für alle wie im Fluge. Um 13.00 Uhr endete dieser aufregende Tag. Wir danken den großen und kleinen Besuchern für ihr zahlreiches Kommen.

*Die Schüler des gesellschaftswissenschaftlichen Profils 8*



## Geografiekenntnisse beim Wettbewerb „Diercke WISSEN 2014“ gefragt

**Lucas Mai** hat am größten Geografie-Wettbewerb für Schüler teilgenommen und den Sieg auf Schulebene erlangt.

Nur noch zwei Hürden gibt es zu überwinden! Lucas konnte sich zunächst als Klassensieger und dann als Schulsieger unseres Goethe-Gymnasiums gegen seine Mitschülerinnen und Mitschüler durchsetzen und qualifizierte sich somit für den Landesentscheid in Sachsen. Damit rückt die Chance näher, der beste Geografieschüler Deutschlands zu werden. Sichert sich Lucas Ende März den Landessieg, darf er am 23. Mai 2014 beim großen Finale von Diercke WISSEN in Braunschweig antreten.

Diercke WISSEN ist mit rund 280.000 Teilnehmern der größte Geografie-Wettbewerb Deutschlands und in jedem Jahr eine gefragte Veranstaltung für das Fach Geografie. „Der Wettbewerb zeigt über die Jahre eine herausragende Resonanz und spiegelt das Interesse junger Menschen an Geografie nachdrücklich wider. Geografie-Wissen zu vermitteln und Geografie zu wissen sind grundlegende Verpflichtungen für Lehrende und Lernende. Wir wollen dies durch einen interessanten Wettbewerb mit unserem Partner, dem Westermann Verlag, in bewährter Weise weiterführen!“ erläutert Dr. Frank-Michael Czapek, der 1. Vorsitzende des VDSG (Verband Deutscher Schulgeographen e. V.). Thomas Michael, der Geschäftsführer des Westermann Verlags, freut sich über die große Resonanz zum Diercke WISSEN: „Der Wettbewerb ist für die teilnehmenden Schulen ein großes Ereignis und zeigt, dass sich Schülerinnen und Schüler nicht nur im Unterricht für geografische Inhalte interessieren. Die Begeisterung für das Thema Geografie trägt Diercke WISSEN seit nunmehr 14 Jahren und macht diesen Wettbewerb zu einem einzigartigen Erlebnis für die Schulen und auch für uns als Verlag.“

*Fachschaft Geografie*

## Oberschule „Am Knöchel“ Sebnitz

### Tag der offenen Tür

Die Oberschule „Am Knöchel“ Sebnitz führt am 8. März 2014 in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr ihren traditionellen Tag der offenen Tür durch.

Präsentiert werden die Ausbildungsmöglichkeiten an unserer Schule und Inhalte der Unterrichtsfächer.

Die Schule hat unter anderem die Aufgabe, die Jugendlichen auf den Beruf vorzubereiten. Deshalb haben wir uns auch unsere Kooperationspartner eingeladen, mit denen die Besucher unmittelbar in Kontakt treten können.

Um 10.00 Uhr und um 11.00 Uhr finden für interessierte Eltern der 4. Klassen Gesprächsrunden mit der Schulleitung zum Übergang Grundschule - Mittelschule statt, wo wir auch gern Ihre Fragen beantworten.

Gleichzeitig besteht für die Eltern der Schüler der 4. Klassen die Möglichkeit, ihr Kind bei uns zum weiteren Schulbesuch anzumelden.

Bitte bringen Sie dazu folgende Unterlagen mit:

- die Halbjahresinformation der 4. Klasse
- die Geburtsurkunde des Kindes bzw. eine beglaubigte Kopie dieses Dokuments
- das Original der Bildungsempfehlung
- die Formulare aus der Grundschule

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Jörg Hubert  
Schulleiter*

## Jugend aktuell

### Camptermine 2014

Auch in diesem Jahr gibt es wieder zahlreiche Camps für Klein und Groß mit dem Uni im Grünen e. V., darunter einige Klassiker der letzten Jahre und zwei neue Wochenendcamps.

Los geht's Ende Juni mit einem verlängerten Wochenende für 14-Jährige auf den Spuren der legendären Wikinger mit Einblicken in deren Lebensweise und Handwerkstechniken. Einen Monat später dreht sich dann für Jugendliche und Erwachsene alles um (Natur-)Farben und deren Herstellung.

In den Sommerferien heißt es dann natürlich wieder: Raus aus der Schule und ab ins Grüne!

Im Deutsch-Tschechischen Ferienabenteuer trifft man Kinder aus unserem Nachbarland und kann sogar deren Sprache erlernen.

Akrobatische Kunststücke werden im Natur-Zirkuscamp einstudiert und auf die Bühne gebracht und wer danach immer noch Puste hat, kann im anschließenden Outdoorcamp jeden Tag mit Kompass und GPS 10 bis 15 Kilometer querfeldein laufen - diesmal vom Erzgebirge in die Sächsische Schweiz. Die letzte Ferienwoche gehört dann wieder ganz den Mädchen. Bei alten Handwerkstechniken und Milchverarbeitung gibt es Einblicke in uralte Traditionen. Mit diesen Angeboten sind erlebnisreiche Wochenenden bzw. Ferienwochen garantiert. Alle weiteren Informationen und Termine gibt es unter [www.uni-im-gruenen.de](http://www.uni-im-gruenen.de) und im druckfrischen Flyer, der u. a. im Nationalparkzentrum Sächsische Schweiz ausliegt.

## Lokales

### Veranstaltungen des NationalparkZentrums

**Aktuelle Öffnungszeiten des NationalparkZentrums täglich (außer montags) 9 - 17 Uhr, in den Winterferien vom 17. bis 28.02. täglich 9 - 17 Uhr,**

Der Zugang zum NationalparkZentrum ist in den oberen zwei Etagen uneingeschränkt möglich. Dabei gibt es ein ganz **frisch installiertes Ausstellungselement** zu entdecken, das einen **interaktiven Waldbesuch** und dabei überraschende Erkenntnisse ermöglicht: **„Jenseits der Wege beginnt Tierland!“**

Das Untergeschoss hingegen bleibt wegen Sanierungsarbeiten bis auf Weiteres für den Besucherverkehr gesperrt. Aufgrund dieser Einschränkung gelten **reduzierte Eintrittspreise**: Erwachsene 2,- € sowie Kinder ab Schulalter 1,- €.

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240; [nationalparkzentrum@lanu.de](mailto:nationalparkzentrum@lanu.de); [www.lanu.de](http://www.lanu.de)

#### 17. - 28. Februar • Montag bis Freitag

Für Kindergruppen und Familien

#### **Auf Voranmeldung: Winterferienprogramm**

**Halbtagesprogramm für Kindergruppen und Familien, mit Naturexkursion und Besuch des NationalparkZentrums.** Start ist jeweils am Vormittag in Bad Schandau, die Zeitplanung (**etwa 4 Stunden**) wird an die Wünsche der Gruppe, an die Witterung sowie an die Fahrzeiten der öffentlichen Verkehrsmittel angepasst. Thematisch richtet sich das Programm nach der vorherrschenden Witterung und den entsprechenden Erscheinungen in der Natur. Eingebunden ist eine geführte Besichtigung des NationalparkZentrums. Teilnehmerbeitrag: 30,- € Gruppenpauschale sowie 1,- € pro Kind Eintritt ins NationalparkZentrum; Anmeldung erforderlich, Tel.: 035022 50242

#### **Samstag, 1. März, 10 - 14 Uhr**

Reihe „Geologie erleben“, in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Sächsische Schweiz e. V.

#### **Geologische Exkursion: „In die Schwedenlöcher“**

**Felsstürze** können mitunter ganz plötzlich die Landschaft verändern. Sie sind ein unabdingbares Gestaltungselement verflößerter, rezenter und zukünftiger **Erosion** im Elbsandsteingebirge. Die heutige Exkursion begibt sich auf Spurensuche **in die Schwedenlöcher** bei Rathen **zu einem der jüngsten Felsstürze**. Bekannt wurde das Ereignis vor allem durch die erforderlich gewesene monatelange Sperrung und Sicherung des hindurchführenden, hoch frequentierten Wanderwegs.

Die Exkursionsleitung hat der **zertifizierte Nationalparkführer Rainer Reichstein**.

Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail [nationalparkzentrum@lanu.de](mailto:nationalparkzentrum@lanu.de). Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (erm. 1,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

### **+++ Jahresauftakt für „Tourismus Profis“ auf Schloss Děčín +++**

**Auch 2014 bringt der Tourismusverband Sächsische Schweiz die Touristiker und Gastgeber der Region bei Fachseminaren, Exkursionen und Netzwerkveranstaltungen zusammen. Der Auftakt dafür wurde am 06.02.2014 zum ersten Mal auf böhmischem Boden gegeben.**

Mit seinem umfangreichen Weiterbildungsprogramm „Tourismus Profis“ setzt der Tourismusverband Sächsische Schweiz (TVSSW) bundesweit Maßstäbe. Es ist eine wichtige Säule der Qualitätsstrategie für die Tourismusregion.

Auch in diesem Jahr bietet er wieder ein vielfältiges und weitgehend kostenfreies Angebot für Touristiker aus der Region. Der festliche Auftakt mit über hundert Gästen wurde gestern erstmals in der Böhmisches Schweiz gegeben.

Die aus der Sächsischen Schweiz angereisten Branchenvertreter konnten sich bei einem Rundgang auch vom eindrucksvollen Baufortschritt auf Schloss Děčín (Tetschen) überzeugen. Nach fast zwei Jahrzehnten der Restaurierung erstrahlen heute wieder große Teile der bedeutenden Schlossanlage in altem Glanz.

„Ich freue mich sehr über das große Interesse an unserem Weiterbildungsangebot und die überwältigende Resonanz auf unsere Einladung nach Děčín“, so der TVSSW-Vorsitzende Klaus Brähmig MdB. „Und ich spreche der Stadt Děčín und dem tschechischen Staat ein großes Kompliment dafür aus, dass sie ein Stück Weltkulturerbe wieder zum Leben erweckt haben.“ Die Verlegung der Auftaktveranstaltung nach Děčín sei auch als Würdigung der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit den böhmischen Partnern zu verstehen.

Das Schloss ist auch deswegen als Ort gewählt worden, weil es in die vom TVSSW geführte Marketingkooperation der Burgen, Schlösser und Gärten der Region aufgenommen wurde. Die bisher als „5 ohnegleichen“ bekannte Gruppe ist durch Aufnahme des Děčiner Schlosses und vier weiterer Ausflugsziele von fünf auf zehn Mitglieder gewachsen.

Das erste Angebot ist der Online-Marketing-Tag am 14. Februar im aktivHotel Pirna. Hier erfahren Touristiker, wie sie digitale Kommunikationskanäle zur effektiven Kundenansprache nutzen. Auch zwei geführte Fachexkursionen in die Böhmisches Schweiz werden durchgeführt. Beim ersten Kleinvermieterforum Sächsische Schweiz erhalten Gastgeber der Region Hilfestellungen bei der erfolgreichen Positionierung auf dem Ferienwohnungsmarkt. Und beim Seminar „Marketing in Tschechien“ geht es um die richtige Werbung in einem der wichtigsten Quellmärkte für die Region. Insgesamt stehen 16 Fachveranstaltungen im Tourismus-Profi-Programm für dieses Jahr.

Information und Anmeldung unter: [www.verband.saechsischeschweiz.de](http://www.verband.saechsischeschweiz.de).

## **Tag der offenen Tür in der Berufsfachschule für Soziales des ibfl e. V.**

### **Interesse an einem sozialen Beruf?**

**Am Sonnabend, dem 15. März 2014** können sich alle Interessierte und Neugierige beim Institut für berufsbildende Fachschulen (ibfl e. V.) über Zugangsvoraussetzungen und Inhalte der Berufe Sozialassistent, Altenpfleger, Krankenpflegehelfer und Erzieher informieren.

An diesem Tag zeigen Schüler und Lehrkräfte auf der Finkenbergstraße 17 in Sebnitz von 10 bis 14 Uhr die Breite und Vielfalt sozialer Berufe. Neben praktischen Vorführungen und dokumentierten Ausbildungsergebnissen gibt es auch verschiedene Möglichkeiten des sich Ausprobierens.

Spiele für Jung und Alt sowie viele weitere Überraschungen werden den Tag für Alle zum Erlebnis werden lassen.

Unser Schülercafé sorgt für das leibliche Wohl.

## **Malteser Hospizdienst bildet ehrenamtliche Helfer aus**

Die Malteser bieten einen Vorbereitungskurs für Interessierte an, die sich ehrenamtlich für die Hospizidee engagieren möchten und schwerkranke und sterbende Menschen in der letzten Phase ihres Lebens begleiten wollen.

Die halbjährige nebenberufliche Schulung zum Hospizhelfer beginnt im März 2014 in Pirna. Der Kurs umfasst Wochenendveranstaltungen, Abendseminare und ein Praktikum. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Am 26. Februar 2014, um 19 Uhr findet ein Informationsabend im Familie Aktiv e. V. in Rathmannsdorf statt. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Derzeit engagieren sich 36 Helfer verschiedener Alters- sowie Berufsgruppen in Pirna und Neustadt/Sa. Sie begleiten Schwerkranke und ihre Angehörigen. Auch in der schwierigen Zeit der Trauer geben sie Halt und Unterstützung.

Weitere Informationen zur Malteser Hospizarbeit und zum Vorbereitungskurs sowie für die Kursanmeldung im Hospizbüro Pirna, Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 1b, [hospiz@malteser-pirna.de](mailto:hospiz@malteser-pirna.de), Tel 03501 467835.



**KSB**  
SPORTJUGEND

**+++ Sportjugend-News +++**

**Jugendsportlerehrung  
2014**

### **Jetzt abstimmen und gewinnen!!!**

„Sport frei!“ - Die Wahl zur diesjährigen Jugendsportlerehrung ist ab sofort eröffnet. Die besten Nachwuchssportler des Landkreises stehen seit dem 01.02.2014 zur Wahl zum Jugendsportler des Jahres 2013. Wählt jetzt per Tippschein oder unter [www.ksb-sportjugend.net](http://www.ksb-sportjugend.net) eure Lieblingssportler in den Kategorien Sportlerin, Sportler und Mannschaft.

Die Tippscheine werden an Sportvereine des Landkreises verteilt und sind darüber hinaus bei der Sportjugend in der Geschäftsstelle des KSB, Gartenstraße 24 in Pirna zu erhalten. Jede Stimme zählt! Unter allen Einsendern wird ein niegelagelter „ipod classic“ verlost. Mitmachen lohnt sich also.

Einsendeschluss ist der **1. März**. Darüber hinaus wird mit Unterstützung der Ostsächsischen Sparkasse wieder der mit 1000 € dotierte Nachwuchspreis Sparkassen-YoungStar im Rahmen Jugendsportlerehrung vergeben, die am 7. März in der Herderhalle Pirna stattfinden wird.

## Feriensprachreisen im Sommer 2014 und High School Aufenthalte 2014/2015

Ein Schuljahr in den **USA**, in **Kanada**, **Australien** oder **Neuseeland** zu verbringen, ist für viele junge Leute ein Traum. Im Ausland zur Schule gehen, Land und Leute kennen lernen, die Sprachkenntnisse verbessern, Freunde fürs Leben finden und einfach mal über den eigenen Tellerrand hinaus sehen, ist meist die Motivation, den vielleicht schönsten Teil der Schulzeit im Ausland zu verbringen.

Wer das **Schuljahr 2014/2015** (ein halbes oder ein ganzes Schuljahr) im Ausland verbringen möchte, für den wird es höchste Zeit, sich für einen High School Aufenthalt zu bewerben. Die Bewerbungsfristen enden bald. Besonders interessant sind die Austauschprogramme nach **Kanada**, **Australien** und **Neuseeland** für diejenigen, die sich gerne gezielt den Ort und die Schule aussuchen möchten. Auf der Website **www.treff-sprachreisen.de** kann man sich online bewerben und weitere interessante Informationen wie z. B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern sehen. Wer sich für eine **Feriensprachreise im Sommer 2014** interessiert, für den hat TREFF auch einiges zu bieten. In **Bournemouth** und **Bath**, aber auch in der Universitätsstadt **Cambridge** oder im kanadischen **Vancouver**, in **Cap d'Ail** an der Cote d'Azur oder auf der attraktiven Ferieninsel **Malta** bietet sich die Möglichkeit abwechslungsreiche, interessante Ferien zu verbringen, die Sprachkenntnisse zu verbessern, Land und Leute sowie neue Freunde aus aller Welt kennen zu lernen. Das Besondere am Angebot von TREFF: Am Unterricht-, Freizeit-, Ausflugs- und Sportprogramm nehmen Jugendliche aus vielen verschiedenen Ländern teil. Dadurch wird auch in der Freizeit überwiegend die Fremdsprache gesprochen und die vielen Aktivitäten in internationalen Gruppen machen einfach Spaß. Außer den Feriensprachreisen bietet TREFF bereits seit 1984 auch Sprachreisen für Erwachsene (z.B. Intensivkurs oder Business Englisch) an.

**Kostenloses Informationsmaterial** zu den Schulaufhalten in den **USA**, in **Kanada**, **Australien** und **Neuseeland** sowie zu **Sprachreisen für Schüler und Erwachsene** erhalten Sie bei:

**TREFF - International Education e. V.**, Wörthstraße 155, 72793 Pfullingen (bei Reutlingen)

Tel.: 07121 696696-0, Fax: 07121 696696-9

E-Mail: info@treff-sprachreisen.de, **www.treff-sprachreisen.de**

## Lust auf Besuch?

### Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Schweizer Schule Bogota (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben und Schnee in den Händen halten. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (14 bis 16 Jahre alt) als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild der Welt von Kolumbien nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, sodass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potenzielles „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die zu ihrer Wohnung nächstliegende Schule besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 30. August 2014 bis Sonntag, den 14. Dezember 2014. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir ein an einem Gegenbesuch teilzunehmen. Für Fragen und Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldtteam, die gemeinnützige Servicestelle für Auslandsschulen, Frau Ute Borger, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711 2221400, Fax 0711 2221402, E-Mail: ute.borger@humboldtteam.de, www.humboldtteam.de.

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Bad Schandau

#### Gottesdienste

##### Sonntag, 23. Februar

10.15 Uhr Bad Schandau - Gottesdienst, Ina-Maria Vetter

##### Sonntag, 2. März

9:00 Uhr Reinhardtsdorf - Gottesdienst, Pfr. Wätzig

10.15 Uhr Bad Schandau - Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Wätzig

##### Sonntag, 9. März

9.00 Uhr Porschdorf - Gottesdienst Pfrn. Schramm

10.15 Uhr Bad Schandau - Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Schramm

##### Sonntag, 16. März

9.00 Uhr Krippen - Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Schramm

10.15 Uhr Bad Schandau - Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Schramm

### Gottesdienste und Veranstaltungen in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein

Bitte beachten: Es gibt eine neue Gottesdienstordnung:

**Jeden Sonntag, 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau  
Am 2. und 4. Sonntag im Monat, 8.30 Uhr Hl.  
Messe in Königstein, an den übrigen Wochenenden  
Samstag, 17.15 Uhr Vorabendmesse in Königstein**

23.02.: 8.30 Uhr Hl. Messe in Königstein

23.02.: 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

01.03.: 17.15 Uhr Hl. Messe in Königstein

02.03.: 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

05.03.: 18.30 Uhr Hl. Messe mit Erteilung des Aschekreuzes in Bad Schandau

09.03.; 8.30 Uhr Hl. Messe in Königstein

09.03.: 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

**Wanderungen mit dem kath. Urlauberpfarrer:** 28.02., 9.30 Uhr ab kath. Pfarrkirche Bad Schandau. Bei entsprechender Wetterlage sind auch Schneeschuhwanderungen möglich. Ausrüstung steht zur Verfügung.

### Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

#### Sie sind herzlich eingeladen!

zum Gottesdienst: Sonntag, 10.00 Uhr (mit Kinderstunde)

zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag 19.00 Uhr

in die EFG auf der Kirnitzschalstr. 39

Weitere Infos oder Änderungen unter [www.elbsandsteine.de](http://www.elbsandsteine.de) oder Tel.: 035022 42879

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

Telefon: (0 35 35) 4 89 - 0 · Internet: [www.wittich.de](http://www.wittich.de)

Hier könnte  
Ihre Werbung stehen.

